



Lavendelblüte



Bild gemalt von Herta Holaus



IHRE ERHOLUNG
× UNSER SERVICE × HANDWERK
Entspannen Sie sich doch lieber zu Hause und verwöhnen Sie sich mit einer hochwertigen
Raumausstattung, ob nun klassisch, modern oder auch exotisch.



wallner

Brixen im Thale
Brixentalerstr. 9
Tel. 05334 6080

www.wallner-tirol.at

INHALT

- 2 Was vor 40 Jahren zu lesen war
- 3 Malerin Titelseite, Lobenswertes
- 4 TVB
- 5 Gemeinde-Info, TVB, Wieda aufdenken, Gemeinde gratuliert
- 6 Handwerkworkshop
- 8 Pflegeassistenten ausbild.
- 9 Rettungssan., Gedicht
- 10 Aus dem Archiv
- 12 OGV, Landjugend
- 13 Kinderseite
- 14 Alpenverein
- 16 Pfarre
- 18 Vom Diakon z. Presbyter
- 19 Danksagungen
- 20 Altenwohnheim
- 21 Zum Nachdenken
- 22 Kindergarten
- 23 Volksschule
- 25 Klimabündnis - Crazy Bike
- 26 Mittelschule
- 28 Polytechnische Schule
- 29 Prima la musica, Feuerwehr
- 30 Ein Blick zurück
- 31 Sozial-/Gesundheitsspr.
- 32 Seniorenbund
- 33 Fußball
- 34 VC Klafs
- 35 Tennis
- 36 Ranggeln, Nettes Erlebnis
- 37 Bücherei
- 38 Rezept, Tipp, In eigener Sache, Impressum, Notrufnummern
- 39 Termine, Wetter, Ärztedienste

Redaktionsschluss:
Sa, 16. Juli 2022

**QR Code scannen
und alle Ausgaben
ONLINE LESEN**



Was vor 40 Jahren in UNTER UNS zu lesen war



• Der Text auf der Titelseite begann mit der Feststellung, dass die meisten Menschen denken, dass jemand, der mit einem Baum spricht, einen Psychiater braucht. Am Ende stand die Aufforderung, mit der Natur Freundschaft zu schließen.

• Die Gemeinde schrieb die Stellen eines Schulwirts (Hausmeister) und einer Raumpflegerin (Aufräumerin) aus und berichtete, dass der neue Sportplatz seiner Fertigstellung entgegengeht. „Die Mitglieder des Sportvereins haben alle Arbeiten beim Ausbau des Gebäudes selbst geleistet. Auch die Tore wurden schon aufgestellt und bald werden auch die Linien gezogen.“

• Auf der Seite der Pfarre war neben den Einladungen zu den vier Gottesdiensten am Harlassanger für Brixen, Westendorf, Kirchberg und Aschau sowie zur Annamesse auf der Hohen Salve auch die Bitte zu lesen, man möge die Gäste aufmerksam machen, dass wieder jeden Montag um 20 Uhr der Farbfilm „Brixen im Thale“ gezeigt wird.

• Die Schulanfänger des Kindergartens bedankten sich bei Stefan Kaufmann für die nette Bewirtung bei ihrem Ausflug und bei „Vorwerk-Kali“ für die Zuckerl und die Schwimmflügel.

• Der Sportverein Raika Brixen konnte nach zwei Jahren in der II. Klasse Ost den Meistertitel der Kampfmannschaft feiern. Beim entscheidenden Spiel gegen den FC Wildschönau in Kundl fiel in der 18. Minute das erste Tor für die Wildschönau, nach 5 Minuten erzielte aber Andrä Schermer den Ausgleich. Zur Halbzeit stand es nach weiteren Toren von Andrä Schermer und Hansi Pirchmoser sowie einem Gegentreffer 3:2 für Brixen. In der zweiten Halbzeit konnte zuerst der FC Wildschönau ausgleichen, aber eine Viertelstunde vor Schluss konnte sich der SV Brixen durch ein Tor von Fritz Widauer den Sieg sichern. Mit dem letzten Spiel der Saison gegen den FC Wacker Alpbach konnte mit einem 10:0 Sieg der Meistertitel gesichert werden. Torschützen waren Andrä Schermer (3), Andi Köck (2), Fritz Widauer (2), Reinhard Astl (2) und Hansi Pirchmoser. „Sehr originell war der geschmückte Festwagen der Musikkapelle, welche das Spiel musikalisch umrahmte.“ Die Vereinsleitung gratulierte der Mannschaft mit Trainer Manfred Schlechter zum Meistertitel und auch dem Torschützenkönig Andrä Schermer mit 33 Toren und bedankte sich bei der Gemeinde für die Einladung zur Meisterschaftsfeier beim Reitwirt.

• Die I. Herrenmannschaft des Tennisclubs Brixen konnte unter dem „routinieren Sportwart Harald Höck“ ungeschlagen den Gruppensieg erringen. Die Mannschaft setzte sich aus Paul Jiru, Christoph Moser, Harald Höck, Max Schermer, Andreas Straßer, Thomas Weiler und Andreas Köck zusammen. In Kirchberg spielten Christoph Moser und Andreas Straßer groß auf und gingen nach hartem Kampf siegreich vom Platz, wobei Andreas im 3. Satz mit 0:4 zurücklag, dann aber doch mit 6:4 gewann. Nicht so erfolgreich war die II. Herrenmannschaft, doch fielen Peter Hofer, Manfred Widauer, Gerhard und Johann Gartner beim Wettkampf in Fieberbrunn positiv auf. „Aber der Mann des Tages war Alois Stöckl, der im Einzel sowie auch im Doppel gewann und somit sichere Punkte nach Brixen „schob“. Die Damenmannschaft konnte ihr Können unter Beweis stellen und erreichte den 1. Platz in der Bezirksklasse. Dabei konnte Petra Senfter alle Spiele sowohl im Einzel als auch im Doppel gewinnen.

• Die Bergwacht beklagte das geringe Interesse der Bevölkerung an der Mithilfe beim Frühjahrsputz. „Nicht weniger als neun Fuhren Müll wurden mit dem Traktor von Andrä Fuchs, Strasserbauer, der ordentlichen Mülldeponie zugeführt und was noch herumliegt, ist unbeschreiblich.“ Nur drei Mann außer der Bergwacht haben dabei mitgeholfen.

• Der Jahrgang, der 1928 in die Schule kam, traf sich zu einem Klassentreffen im Badhaus. Beim Gottesdienst gedachte man der 13 Mitschüler, die nicht mehr aus dem Krieg heimkamen.

• Sieger der Meisterschaft bei der Schützengilde waren Leonhard Laiminger mit 140 Ringen, Evi Stöckl mit 137 Ringen, bei Jugend I Manfred Hofer mit 82 Ringen und bei Jugend II Seppi Bachler mit 126 Ringen. Den Vergleichskampf zwischen Schützengilde und Kompanie gewann die Schützengilde mit einem Vorsprung von 148 Ringen.

• Die Informationsabende beim Hoferwirt und Reitwirt des Fremdenverkehrsverbandes auf Anregung des Obmannes Franz Podesser waren sehr gut besucht. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der neue Geschäftsführer Ewald Mitterdorfer vorgestellt.

• Ein Inserat haben Baubedarfshaus Kaufmann, Intersport Gschwantler, und Raiffeisenkasse Brixen im Thale geschaltet.

Die Malerin des Bildes auf der Titelseite ist Herta Holaus

Sie erzählt: „Vor ca. 15 Jahren habe ich mich zu einem Malkurs in Kitzbühel angemeldet. Wir waren 8 Frauen. Bei diesem Kurs habe ich gelernt auf Leinwand zu malen. Es hat mich gefreut, wenn mir wieder ein Bild gelungen ist. Es ist ein schönes Hobby und ich kann es nur jedem und jeder empfehlen, wenn er/sie Freude am Malen hat. Ich habe auch schon viele Bilder verschenkt, meistens zum Geburtstag.“

Lobenswertes...

Der Beitrag mit Herz

Ein großes Dankeschön allen Vereinen, Veranstaltern, Organisatoren und Mitfeiernden, die unsere Traditionen beleben und somit unsere Identität weiter bewahren. Es ist schön, mit einer Vielfalt der Kulturen leben zu dürfen, es sollten jedoch dabei die Tiroler bzw. Brixentaler Traditionen nicht verloren gehen.

Die Organisation kirchlicher und weltlicher Feste und deren Durchführung sind meist mit viel Aufwand und Arbeit verbunden und dafür sei heute gedankt. Das Wissen um unsere wunderschönen Bräuche und Traditionen soll auch weiterhin erhalten bleiben.

Durch die Anzahl vieler Mitfeiernder werden unsere dörflichen Veranstaltungen erst zu wunderschönen gemeinsamen Festen.

Wenn jemand Positives, Lobenswertes, Anerkennenswertes... mitteilen möchte, in dieser Rubrik ist dafür Platz! Wir freuen uns, wenn weitere Beiträge von unserer Leserschaft kommen!

Die Ordination bleibt von Montag, 11.7. bis Freitag, 15.7.2022 geschlossen.

Nächste Ordination ist am Montag, 18.7.2022.

Ordination Dr. Peter Fuchs

Dorfstraße 68
6364 Brixen im Thale
Tel. +43 5334 6060
Fax: +43 5334 6060 4



Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com



Tel. 0677 633 42280
Brixen im Thale



SOMMER, SONNE, SONNENSCHUTZ?



Wir beraten Sie kompetent und individuell rund um das Thema Sonnenschutz ...

... damit Sie unbeschwert die Sonne genießen können.



APOTHEKE
WESTENDORF

#gsundimdorf

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Für ein gutes Miteinander auf dem Berg

Für ein harmonisches Freizeitvergnügen am Berg ist ein gutes Miteinander unter Wanderern, Bikern, Grundeigentümern, Bauern, Gemeinde, Tourismusverband und seinen Mitgliedern unumgänglich. Nur, wenn alle Beteiligten sich auf Augenhöhe, mit Respekt voreinander und Rücksichtnahme aufeinander begegnen, ist die Gestaltung eines qualitativ hochwertigen touristischen Angebotes möglich. Darum freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit und sagen DANKE für das Miteinander!



BVB Evonik Fußballakademie – Restplätze frei!

Zum 10-jährigen Jubiläum der Fußballakademie, die von 8. bis 12. August in Westendorf stattfindet, können sich wieder Jungs und Mädels zwischen 6 und 18 Jahren anmelden. Auch einheimische Kinder sind herzlich willkommen!

Im Ferienkurs vermittelt die BVB Evonik Fußballakademie fußballerische Grundlagen wie zum Beispiel Passen,

Dribbling und Torschuss. Bei allen Einheiten steht der Spaß im Vordergrund. Neben diesen Grundlagen werden wichtige Werte des Sports wie Fair Play, Teamgeist und Respekt geschult.

Es sind noch Restplätze frei – also schnell anmelden auf www.kitzbuehel-alpen.com!

Was ist los in Brixen?

Veranstaltungen im Juli

- | | | |
|------------|-----------|---|
| 01.07. | 20:00 Uhr | Brixner Sommernacht mit der Musikkapelle Brixen |
| 02.07. | 16:00 Uhr | Garn-Weidach-Fest |
| 06.07. | 19:30 Uhr | Brixner Mittwochsfest mit „O’Hara“ |
| 08.07. | 20:00 Uhr | Brixner Sommernacht mit der Musikkapelle Brixen |
| 13.07. | 19:30 Uhr | Brixner Mittwochsfest mit „Hey Sis“ |
| 15.07. | 20:00 Uhr | Brixner Sommernacht mit der Musikkapelle Brixen |
| 15.-17.07. | | Staudenfest in Aschau |
| 16.07. | 16:00 Uhr | Bezirksmusikfest in Aschau |
| 20.07. | 19:30 Uhr | XXL Bierfest mit „Saint John Green Leaves“ |
| 22.07. | 20:00 Uhr | Brixner Sommernacht mit der Musikkapelle Brixen |
| 23.07. | 10:00 Uhr | 10. BVB-Fanclubturnier in Westendorf |
| 23.07. | 14:00 Uhr | Alpenrosenfest in Westendorf |
| 27.07. | 19:30 Uhr | Brixner Mittwochsfest mit „Schnopsidee“ |
| 29.07. | 20:00 Uhr | Brixner Sommernacht mit der Musikkapelle Brixen |
| 30.07. | 15:00 Uhr | Kirchberger Dorffest |

Wieda aufdenken!

Sprüche im Brixentaler Dialekt

**Vo da Kuah die MÜch:
Guäte MÜch, Fehmüch, Rahm,
Boaßmüch, Budamüch und fi de
Keiwö da Biast.**



Die Milch von der Kuh:
Milch mit Rahm, Mager-
milch, Rahm, saure, ge-
stockte Milch,
Buttermilch und für die
neugeborenen Kälber die
erste Milch nach dem
Kalben.

(Die Übersetzung der Wörter wurde größtenteils aus dem Büchlein „Bevua's vagessn weascht“, des Westendorfer Kulturkreises, entnommen)

Sollte jemand Sprüche oder seltene Mundartausdrücke wissen, bitte melden bei Helene Bachler unter der Telefonnummer 0664 783 19 21

Gemeinde-Info

Müllabfuhrtermine Juli

Montag, 11.7.2022 und Montag, 25.7.2022

Abgabe im AWZ:

Montags ist geschlossen!

Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr

Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

Bio-Abfall:

für die 10 Liter Bio-Kübel immer jeden Dienstag

für die braunen 120 Liter Bio-Tonnen:

Fr. 1.7., Fr. 8.7., Fr. 15.7., Fr. 22.7., Fr. 29.7.

Die Ablieferung zur Kompostieranlage Westendorf

ist möglich (ab 1.4. gilt die Sommerregelung):

Dienstags von 17.30 bis 19.30 Uhr

Samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

Altkleidersäcke können immer im AWZ zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Säcke erhalten Sie nur noch im AWZ!

Sprechtag Notar, kostenlose Rechtsberatung:

Notar Dr. Franz Strasser:

Im Juli entfällt die Sprechstunde!

RA Dr. Manfred Monitzer:

Freitag, 1.7., 8 bis 10 Uhr im Gemeindeamt

Brixen i. Th.

Gästeehrungen:

Haus Bosetti:

Becker Wolfgang 50 Jahre

Becker Angelika 50 Jahre

Vital & Sporthotel Brixen:

Kagerbauer Lothar 50 Jahre

Kagerbauer Rita 50 Jahre

Reitlwirt:

Szabo Reinhold 25 Jahre

Haus Tiefenbacher:

Ziegler Inge 20 Jahre

Zum Wurzenrainer:

Dirks Ingrid 20 Jahre

Dirks Hans-Günther 20 Jahre

Landhaus KitzAlp:

Püpers Henk 30 Jahre

Püpers Richard 30 Jahre

Pension Rosenhof:

Garstenveld Dinie 45 Jahre

Gemeinde und Pfarre gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Wahrstätter Paul, Freigasse am 3. Juli

Bernhard Braun, Dorfstraße am 5. Juli

Den Jubilaren alles Gute, vor allem Gesundheit!

Pfarrer Michael Anrain; Bürgermeister Andreas Brugger

Gemeinsames Essen mit den Geburtstagsjubilaren

Am 8.6.2022 trafen sich die Geburtstagsjubilare, die im 2. Quartal 2022 ihren Ehrentag feierten, zu einem gemeinsamen Essen mit Herrn Pfarrer Michael Anrain und Bürgermeister Andreas Brugger beim Brixnerwirt.



Pfarrer Michael Anrain, Ulrich Knauer (80er) und Rosemarie Knauer, Aloisia Fuchs und Franz Fuchs (80er), Michael Thaler (90er) und Renate Küchl sowie Bürgermeister Andreas Brugger (v.l.n.r.)

NETZ
WERK
HAND
WERK

Handwerk- und Architekturworkshop für kreative Kids von 8 bis 13 Jahren 16 – 19. August 2022, Kirchberg

Handwerk | Architektur | Design | Kunst

Zum ersten Mal macht Netzwerk Handwerk für Kids Station in Kirchberg. Gemeinsam freuen sich **Handwerker aus der Region mit dem Team des bilding** (Architektur- und Kunstschule Innsbruck) auf eine spannende Woche **mit Kindern aus allen Gemeinden des Brixentals**. Wir werden eine Woche lang mit Handwerkern, Architekten und Künstlern planen, bauen, zeichnen, malen, hämmern, sägen, dreheln, mit unterschiedlichen Materialien experimentieren und mit ganz viel Spaß tolle Dinge aus Holz, Ton, Draht, Seilen, Leder, Stoffen und mehr – im kleinen Maßstab und in 1:1 – herstellen. Das Wichtigste ist, dass ihr einfach **viel Freude am Tun** habt und mit uns in eine wundervolle Phantasiewelt mit viel Neugierde und Kreativität eintaucht.

Am Freitag Nachmittag werden wir alle gemeinsam mit euren Eltern, Großeltern und Freunden eure Werke bewundern und ein großartiges Fest feiern.

Netzwerk Handwerk Kreativworkshop für Kids Handwerk | Architektur | Kunst 16. – 19 August 2022, Kirchberg

Für alle interessierten Mädels und Jungs aus dem Brixental.
Keine Vorkenntnisse notwendig. Der Workshop ist kostenlos.

ORT: Neuwirtshof Kirchberg
ANMELDUNG: info@netzwerk-handwerk.tirol
TELEFON: 0664 308 1642
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!

NETZ
WERK
HAND
WERK



Für Mädels und Jungs von 8 – 13

Keine Vorkenntnisse notwendig – nur viel Neugierde und Phantasie!

– Di 16.08. – Fr 19.08.
– 10 – 15 Uhr

Neuwirtshof Kirchberg

Bitte mitbringen: unempfindliche Kleidung (wir arbeiten im überdachten Freien!), Mittagsjause und Getränk.

– **Abschlusspräsentation:**
Freitag 19.08.22 | 14.30 Uhr

Die Workshopwoche ist kostenlos!

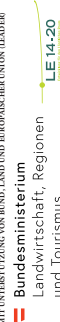
Anmeldung:

info@netzwerk-handwerk.tirol
T: 0664 308 1642 | MO – FR 9 – 12 Uhr

Zur Fixierung der Anmeldung ist eine Kautions von € 30,- per Überweisung auf das Konto AT07 3624 5000 0005 0997 zu hinterlegen – diese wird dann bei Kursbeginn wieder rückerstattet! Bei der Überweisung unbedingt den Namen des Kindes und den Ort Kirchberg angeben!

Die Anmeldung ist erst nach Einzahlung der Kautions gültig!
Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION (LEADER)



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION (LEADER)



BAUHOFFLEITUNG (m/w/d)

Gemeinde Brixen im Thale

Start: **ab sofort** | Beschäftigungsausmaß: **Vollzeit**

Was dich erwartet:

- Leiterfunktion mit Koordination sämtlicher Agenden im Bauhof der Gemeinde
- Abstimmung mit Gemeindeverwaltung und Dienstplanung
- Ablegung der Prüfung zum Wassermeister – Führung Betriebshandbuch WVA
- ganzjährige Bereitschaftsdienste sowie Koordination und Verantwortung für den Gemeinde-Winterdienst
- Unterstützung des Bauamtes – Mitarbeit bei Gemeindebauprojekten
- Betreuung und Wartung des Leitungsinformationssystems
- Ansprechpartner für alle Bereiche der kommunalen Infrastruktur inkl. Gebäudeinstandhaltung

Du solltest mitbringen:

- Abgeschlossene Lehre in einem handwerklichen Beruf oder Meisterprüfung bzw. HTL Abschluss
- Einschlägige Berufserfahrung im Tiefbau und Infrastrukturmanagement von Vorteil
- GIS Kenntnisse von Vorteil
- Genaues und selbstständiges Arbeiten - Anpacken und Delegieren
- handwerkliche Fähigkeiten
- Verlässlichkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, soziale Kompetenz im Umgang mit Bürgern, Mitarbeitern und Systempartnern
- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz-/Wehrersatzdienst
- Erforderliche Lenkerberechtigungen bzw. Bereitschaft zum Erwerb

Das wird dir geboten:

- Ein sicheres Arbeitsumfeld in einem zukunftsorientierten Team mit besonderen Sozialleistungen
- Alle Vorteile eines Arbeitsverhältnisses im öffentlichen Dienst
- Gestaltungsfreiraum im eigenverantwortlichen Bereich

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012), LGBl 119/2011, zuletzt geändert durch LGBl 12/2019. Das Mindestentgelt wird sich aufgrund gesetzlicher Vorschriften, gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten, jedenfalls durch sonstige mit den Besonderheiten der Stelle verbundenen Entgeltbestandteile erhöhen.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Der Bewerbungsprozess für die ausgeschriebene Stelle wird von der GemNova abgewickelt. Bewerbungen sind unter www.gemnovajobs.tirol bis 25.07.2022 möglich.

Pflegeassistentenausbildung als Teilzeitmodell

im Sozialzentrum s*elsbethen ab November 2022

Pflegeassistentenausbildung TEILZEIT
Kooperation Medicubus & s*Elsbethen

MEDU
e learning center | Medicubus

Medicubus
Brauweg 13
A-6380 St. Johann in Tirol
Tel.: +43 (0) 5352 606 -8780
E-Mail: gukps@khsj.at

Manuel Gschwandtner
Absolvent Pflegeassistentenz
und Mitarbeiter im
Sozialzentrum s*Elsbethen

*Ich habe die Ausbildung zur
Pflegeassistentin gemacht und
würde es sofort wieder tun!*

www.medicubus.at

Im Herbst wird realisiert, worauf schon lange gewartet wurde: eine familienfreundliche Pflegeausbildung mit reduzierter Wochenstundenzahl und dafür längerer Laufzeit. Und noch ein Novum: erstmals kommt die Pflegeschule direkt zu den Menschen – ein Großteil der Ausbildung findet im Sozialzentrum s*elsbethen in Hopfgarten statt. Unterrichtet werden die zukünftigen PflegeassistentInnen vom Team der Gesundheits- und Krankenpflegeschule St.

Johann. Unterrichtszeiten sind vorwiegend von 8.00 bis 13.00 Uhr, einzelne Einheiten sind auch bis 17.15 Uhr vorgesehen. Dies ist für die bessere Planungsmöglichkeit der Teilnehmer allerdings bereits im Stundenplan am Beginn der Ausbildung festgelegt. „Durch die Nähe zum Bahnhof Hopfgarten Berglift sind wir für die TeilnehmerInnen auch öffentlich sehr gut erreichbar“ erläutert s*elsbethen-Heimleiter Christian Glarcher und weist zusätzlich auf die

ausreichend vorhandenen Parkplätze hin. Die Ausbildung beginnt am 7. November 2022 und endet im Juli 2024.

Anmeldeschluss ist der 2. September 2022.

Der Lehrgang wird von der Pflegestiftung des Landes Tirol und vom AMS Kitzbühel gefördert. Am Donnerstag, 9. und Dienstag, 14. Juni fanden im s*elsbethen Infoabende statt, an denen Bürgermeister Sieberer, Pflegedienstleiter Jakob Eder, Heimleiter Christian

Glarcher, Pflegeschul-Direktor Helmut Wallner mit seiner Stellvertreterin Sylvia Hirner, Vertreter der AMG Tirol und des AMS Kitzbühel allen Interessierten für Fragen zur Verfügung standen.

Weitere Infos erhalten Sie unter Tel. 05352 606 8780 und gukps@khsj.at oder **Sie kommen einfach im Sozialzentrum s*elsbethen vorbei und machen sich gleich persönlich ein Bild von Ihrem zukünftigen Ausbildungsplatz.**



Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprenkel-kirchberg-reith.at

Planungsverband 31

Brixental - Wildschönau

Mit Unterstützung von Bund, Land
und Europäischer Union (LEADER)

Case Management- Sprechstunden (um telef. Terminvereinbarung wird gebeten):

Kirchberg: Montag, 08:00-12:00 Uhr, Sozial- und Gesundheitssprenkel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9

Hopfgarten: Dienstag, 08:00-12:00 Uhr, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100

Wildschönau: Mittwoch, 08:00-10:00 Uhr, Sozial und Gesundheitssprenkel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205

Ausbildung zum Rettungssanitäter mit besten Jobaussichten

Samariterbund startet im Sommer Ausbildungsoffensive



Fotograf: Samariterbund Tirol

Der Samariterbund Tirol startet heuer wieder im Sommer einen neuen Ausbildungskurs „Rettungssanitäter“ im Schulungscenter Unterland in Kirchbichl, der immer an den Wochenenden von Freitag bis Sonntag Abend stattfinden wird. Beginn ist für den 2.7.2022, 09.00 Uhr, geplant, letzter Kurstag 21.08.2022.

„Wir möchten all jene ansprechen, die diese Ausbildung (in Summe 270 Stunden) anschließend als Berufseinstieg oder –umstieg nutzen wollen, da zurzeit die Nachfrage im Rettungsdienst nach neuen Kräften sehr groß ist“, berichtet Gerhard Czappek, Geschäftsführer beim Samariterbund Tirol und führt weiter aus: „Natürlich würden wir uns auch über Ehrenamtliche freuen, welche diese Ausbildung schon immer interessiert hat und die sich jetzt im Sommer die Zeit dafür nehmen möchten. Die Kosten werden von uns getragen!“

Der Kurs beinhaltet u.a. alles Wissenswerte über

qualifizierte Sanitätshilfe, Rettungstechnik sowie lebensrettende Sofortmaßnahmen und schließt mit einer kommissionellen Prüfung, die laut Sanitätsgesetz in ganz Österreich anerkannt wird. Nach einer entsprechenden anschließend frei wählbaren Praxiszeit kann aufbauend die Einsatzfahrerausbildung absolviert werden, um danach in die Berufsausübung zu wechseln (Führerschein ohne Probezeit erforderlich!) und danach wird die Ausbildung zum Notfallsanitäter ermöglicht.

Voraussetzung für diese spannende und herausfordernde Arbeit ist neben einem einwandfreien Leumund, einem Mindestalter von 18 Jahren, die körperliche und geistige Eignung.

Interessierte können sich unter schulung.tirol@samariterbund.net bzw. telefonisch unter 05332-77 7 77 anmelden.

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Tschendern - Geschlechtergerechte Sprache

*Aufra moi hot's koafn, do söd si wos ändern,
miaß ma an Hauffn Wörter iatz „tschendern“.
Fria hra worn do oafoch an etla Leit,
owa es hot sie geändert iatz die Zeit.*

*Genau muaß ma sogn, ob des amend
Mander- oder Weiwerleit send.
Beim Schreibern muaßt die genau besinnen,
ob do a Querstrich, a Sternchen oder
a Doppelpunkt keascht vor die *Innen.*

*Die Frau Doktor, des woafß ma genau,
des is an Herrn Doktor sei Frau,
wenn's owa a Frau Doktorin is,
denn is sie die Frau Doktor gwieß.*

*Do gibt's jo tausend soichane Sochen,
dia oan heitzutog z'trochten mochen.
Es gibt jo a Leit, dia söwa nit wissen wos's send
ob Mandl oder decht a Weiwi am End.*

*Wie soggt ma beim Kind donn dazua,
ma mecht decht wissen, is's a Diandl oder a Bua?
Bei die heitigen Nomen tuat ma si oft schwar,
ma woafß no nit, wie des no lösbor war.*

*Mia gfoiat, dass ma wecklossat des Binnen
und oafoch soggt „Mensch“ ohne des Innen.
Da Burgermoastermensch foiat ma ei
und a Politikermensch derfat's donn sei.*

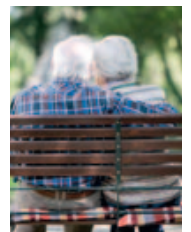
*Ondere Möglichkeiten gabat's vielleicht a no,
mia is's gleich, hoafß's a so oder a so.
Iatz hoff i, dass neamb beleidigt mit mir is,
wenn i beim Dichten amoi des „Tschendern“ vagieß.*

HB

Caritas

Servicestelle Demenz

Hilfe für Menschen mit Demenz
sowie Angehörige und Zugehörige



Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen
Begleiten | Beraten | Bilden



DGKP Katja Gasteiger

Tel 0676 848210-336

katja.gasteiger@caritas-salzburg.at

Aus dem Archiv



Auf diesem Bild aus dem Beginn des vorigen Jahrhunderts sehen wir Gottlieb Kirchner bei der Hochzeit mit seiner zweiten Ehefrau und den Kindern aus erster Ehe. Kirchner leitete als Oberlehrer die Brixner Volksschule von 1904 bis 1920 und starb 1945. Er erwarb sich als Chorleiter und Kapellmeister große Verdienste um Pfarre und Gemeinde. Viele noch vorhandene handgeschriebene Noten für Bläser- und Streicherstimmen stammen von ihm. Er war auch ein tüchtiger Arrangeur und einfallsreicher Komponist. Bei Beerdigungen wurde oft ein von ihm komponierter Trauermarsch gespielt.

Quiz über alte Hofnamen in Brixen

Es folgen die nächsten drei Höfe, die im Kataster von 1855 aufscheinen und heute nicht mehr bestehen. Wo waren die Höfe Kiendl (Keal), Hörl und Pranz?

Wer im Internet unter „*Mapire – Franziszeischer Kataster*“ nachschaut, kann die Höfe finden. Hinweis: Die Eisenbahnlinie („Giselabahn“) wurde erst 1875 eröffnet, ist aber im Plan mit zwei dünnen Linien eingezeichnet. Beim Bahnhof Westendorf scheint der Name „Station Brixenthal“ auf. Die Hauptstraße führte ganz anders als heute von Hof direkt nach Moosen und über Straß(en)häusl nach Feichten und weiter zum Hopfgartner Wald.

Auflösung der Quizfrage zu den alten Höfen:

Der Bauernhof Krötz stand westlich vom Streif am Sonnberg, der Moamer befand sich östlich der Höfe Niding und Otten, und Zwerchmoos war ein Bauerngut am Griesberg unterhalb von Seiblschwent.

Garn- Weidach- Fest

**Samstag, 2. Juli 2022
ab 16.00 Brixen im Thale**

Das sympathische Dorffest der Brixner Vereine

Besondere Attraktionen:

Kinderprogramm mit Hüpfburg für die Kleinsten - Schießstand - Brodakrapfen, Grillspezialitäten uvm.

Hendl - Verkauf ab 16:00 Uhr

**Musikalische Unterhaltung ab 17:00 Uhr
SILLIANER BUIBM**

Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Eintritt EUR 4,-



ES GELTEN DIE BESTIMMUNGEN DES TIROLER JUGENDSCHUTZGESETZES: AN JUGENDLICHE UNTER 16 JAHREN WIRD KEIN ALKOHOL AUSGESCHENKT. AUSWEISPFLICHT!



Vom Ausflug zu den Blühenden Träumen in Igls

Im Mai öffneten nach zwei Jahren Zwangspause die Tiroler Gartentage wieder Tür und Beet und luden Garten- und NaturliebhaberInnen zur Inspiration ein. Ein fröhlicher Trupp des OGV-Brixen machte sich auf den Weg und konnte viele Ideen und Anregungen sammeln. Bilder sagen bekanntlich mehr als Worte, seht selbst.

Endlich findet auch das Garn-Weidach-Fest am 2. Juli wieder statt. Unsere Gartenlaube hat für euch geöffnet. Kuchen und Kaffee warten auf euch!

Bitte notiert euch den **13. Juli** ganz dick im Kalender, denn da ist der Obst- und Gartenbauverein für das leibliche Wohl der Gäste vom **Mittwochsfestl** zuständig. Wir würden uns über viele Besucher „saggrisch grein“.



Landjugend/ Jungbauern- schaft

Fronleichnam

Wir, die Landjugend Brixen, freuen uns sehr, dass wir zu Fronleichnam endlich wieder einmal die Fahnen und beschmückten Statuen bei schönstem Wetter beim Umgang in Richtung Lauterbach ausführen durften.

Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, solche kirchlichen Feste gemeinsam mit der Bevölkerung in unserem schönen Ort zu feiern und somit unsere Kultur und Tradition aufrecht zu erhalten.



Vorsicht vor Altschneefeldern!

Altschneefelder können im Gebirge bis weit in die Wintersaison hinein liegen bleiben. Mit den richtigen Maßnahmen können Bergsteiger das Absturzrisiko auf den hart gefrorenen und oft steilen Schneeflächen vermindern.

Die wichtigsten Infos zu diesem Thema sind in einem neuen Video der Reihe „Sicher Bergwandern“ auf tinyurl.com/4bycmf5 zusammengestellt.

Alpinteam

**Samstag, 2. bis
Sonntag, 3. Juli
2-Tages-Mountainbike-
runde Montafon**

Start in St. Anton/Arlberg,
über das Silbertaler Win-
terjöchle ins Montafon

(mit leichter Schiebestre-
cke), Übernachtung in
Gaschurn, am nächsten
Tag über die Heilbronner
Hütte und das wunder-
schöne Verwalltal zurück
nach St. Anton, großteils
schöne Schotterwege und
asphalтиerte Radwege - ca.



Eine kleine Klettersteig-begeisterte Gruppe machte sich Mitte Mai per Bahn auf nach St. Jodok zum Peter-Kofler-Klettersteig - einem idealen Ziel zum Saisonauftakt. Ausblicke auf die Grenzberge des Wipptals mit immer noch schneebedeckten Gipfeln und Tiefblicke ins Tal zur Brennerbahn geben dieser Tour ihren eigenen Charakter - danke an Andreas für die gelungene Tour!

1400 Hm pro Tag. Bitte
um Voranmeldung bis
Mitte Juni wegen Zim-
merreservierung.
Gertraud Straif, Tel. 0680
20 71 771

**Sonntag, 17. Juli
Leichte Bergwanderung
Dolomiten**

Zu dieser leichten Berg-
wanderung in einem
landschaftlich besonders



13 Senioren-Radlerinnen und Radler fuhren eine große Rundtour über Kirchberg - Rauher Kopf – Gsengweg - Holzalmjoch bis zur Tanzbodenalm zu einem sehr guten Mittagessen. Zurück ging die Fahrt über den Bromberg hinunter nach Söll und von dort zu den jeweiligen Ausgangspunkten. Alle Radler bewältigten 1600 Hm und 60 km mit Bravour. Es war eine schöne und anspruchsvolle Tour über die Höhen unseres Brixentales.

schönen Teil der Südtiroler Dolomiten laden wir speziell Neueinsteiger ins Berggeschehen - wobei auch Nichtmitglieder gerne einmal schnuppern können – herzlich ein. Aber natürlich sind erfahrene Bergfexen ebenso gerne gesehen. Bei genügend Anmeldungen können wir mit einem Bus fahren, weshalb um frühzeitige Anmeldungen gebeten wird.

Marianne und Hubert Kofler, Tel. 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300

Samstag, 23. bis Sonntag 24. Juli Hochtour auf den Hochfeiler

Wir planen eine Hochtour mit Hüttenübernachtung. Am ersten Tag Anstieg aus dem Pfitschertal bis zur Hochfeilerhütte, am 2. Tag Aufstieg zum Gipfel - mit 3509 m der höchste Punkt der Zillertaler Alpen. Anstieg von der Hütte zum Teil über mit Drahtseil gesicherte Felsstufen. Bei hoffentlich gutem Wetter werden wir ein grandioses Gipfelpanorama genießen können. Bitte um verlässliche Anmeldung (Hüttenreservierung).

Thomas Krimbacher und Marian Koller, Tel. 0664 15 92 885

Seniorengruppe

Mittwoch, 13. Juli Gottschaunalm, Virgental

Wir wandern eine schöne Runde auf der Sonnenseite des Virgentals. Unser Ziel - die Gottschaunalm - ist eine der urigsten und schönsten Almen in Osttirol. Details bei der Anmeldung. Jakob Goßner, Tel. 0676 92 55 911



Bei herrlichem Wetter starteten 19 AVler in Scheffau zu einer Wanderung durch die Rehbachklamm, weiter zur Kaiseralm und zum Gipfelkreuz Sailaboden. Wir genossen die frühlinghafte Blütenpracht sehr (Enzian, Schusternagä, Mehlprimel, Knabekraut, Kugelblume u.v.m.). Vom Sailaboden hatten wir einen wunderbaren Ausblick auf den Zettenkaiser, Scheffauer, Sonnenstein, Wiesberg, Kopfkrazen, Tuxeck, Sonneck, Treffauer. Bei der Hinterschiesslingalm haben wir uns bestens gestärkt, dann ging wieder durch bunte Blumenwiesen zurück zum Parkplatz.

Mittwoch, 27. Juli Zunterkopf-Runde im Halltal

Wir fahren in Fahrge-meinschaften nach Absam und von dort mit Taxi nach St. Magdalena im Halltal. Von hier geht es über Törl, Thaurer und Haller Zunterkopf wieder zurück nach St. Magdalena (Kosten pro Fahrt ca. € 10,-, je nach Besetzung des Busses).

720 Hm, Gehzeit ca. 3,5 Stunden, Trittsicherheit erforderlich.

Hans Laiminger, Tel. 0664 73 69 43 90 oder laiminger@tirol.com

Extrem Gmiatlich

Dienstag, 5. Juli Überraschungsfahrt

Am 5. Juli ist die heurige

Überraschungsfahrt geplant. So viel sei verraten - es geht wieder einmal in den Süden! Anmeldun-

gen wie immer bei euren Begleitern Marianne und Hubert Kofler, Tel. 0664 18 80 212 od. 0664 5500 300

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren, Ausrüstungsempfehlung, Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt es auf alpenverein.at/brixen-im-thale

MAKO Schrott- & Metallhandel / A-6364 Brixen im Th.

E-Mail: info@schrott-mako.at

Mobil: +43 (0) 5334/ 30663

MAKO

WIR SUCHEN DICH
für

**Lagerist/-
Lagerarbeiter**

in Vollzeit – 40 Std./ Woche

Anforderungen:

- Gute Deutschkenntnisse
- B-Führerschein
- Ev. Staplerschein (nicht verpflichtend)

BEREITSCHAFT ZUR ÜBERZAHLUNG!

Aus unserer PFARRE

Pfarramt Brixen im Thale

Tel. 05334 8161, Pfarre.Brixen@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-brixen

In dringenden Fällen (Todesfall, Krankensalbung):
 Kontakt per SMS Tel. 0676 87 46 63 64
 Pfarrer M. Anrain

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 8 bis 11 Uhr

Gottesdienstzeiten:

Samstags: ab 26.5. bis 15.8.2022 um 19 Uhr

Sonntags: 9.00 Uhr

Donnerstags: 19.00 Uhr

Freitags: 7.15 Uhr

Pfarrtermine:

Samstag, 2. Juli: Harlassanger Frautag – Fest Mariä Heimsuchung (Lk 1,39-56)

07.30 Uhr: Treffpunkt bei der 1. Kreuzwegstation am Brixenbach-Wanderweg für die Pilger

10.30 Uhr: Patroziniums-Gottesdienst für Brixen und Westendorf

Ein Taxidienst wartet ab 8.30 Uhr bei der Reiter-Brücke. Bei Bedarf wird das Taxi einige Male fahren. Der Fahrpreis richtet sich nach der Personenanzahl. Die Wegerhalter bitten darum, nicht mit dem eigenen Auto zu fahren, zumal auch Parkplätze oben knapp sind. Danke im Voraus!

Donnerstag, 7. Juli

13.30 Uhr: Hl. Messe, besonders für die Senioren

Zum anschließenden Seniorennachmittag im Pfarrhof sind alle herzlich eingeladen!

Vorinformation: Im August findet kein Seniorennachmittag statt!

Freitag, 8. Juli

8.00 Uhr: Schlussgottesdienst der Volksschule

9.00 Uhr: Schlussgottesdienst der Polytechnischen Schule

Sonntag, 24. Juli: 17. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

11.00 Uhr: Hl. Messe auf der **Hohen Salve** zu Ehren der hl. Anna, des hl. Joachim und der hl. Marta



Bei den Maiandachten wurde um die Fürsprache der Muttergottes gebetet und der Dank an Maria ausgesprochen.

Kirchenbeitrag-Frühzahlerbonus

Ein herzlicher Dank an unsere Kirchenbeitrags-BonuszahlerInnen! Der Frühzahlerbonus betrug im Jahr 2022 für unsere Pfarre € 6364,09.

Dieser Beitrag wird heuer für die Kirchendach-Erneuerung unserer Pfarrkirche verwendet.



ERSTKOMMUNION 2022

Mit den Fotos (oben u. links) von der Erstkommunion am 26. Mai 2022 unter dem Motto: „Der Herr ist mein Hirte“, sagen wir allen ein **DANKE** für das Mitfeiern und Mitgestalten unseres schönen Festes! Vielen Dank an alle HelferInnen, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben.

Unsere Feier wird uns immer in Erinnerung bleiben.



Antlass – Fronleichnam – ein hohes Fest in Brixen i. Th.

Liste der Antlassreiter 2022:

Von den 54 Mitreitenden waren dies mit der Sanctissimum-Gruppe folgende 11 Brixner Reiter:

Name:	Adresse:	Jahrgang:	Funktion:	Teilnahme:	Pferd:
Robert Beihammer	Auer	1993	Feuringer Fahne	12x	Sarah
Sebastian Beihammer	Roaner	1993	Glocke	6x	Sissi
Josef Beihammer	Winklweg	1993	Lauterbacher Fahne	12x	Valero
Willi Burger	Winklweg	1962		40x	Blacky
Matthias Bachler	Brande	1997		6x	Lando
Stefan Jöchl	Bich	1996		2x	Hugo
Peter Stöckl	Kloo	1982	Laterne	18x	Mira
Alois Bosetti	Hauser	1973	Glocke	30x	Laura
Matthias Hörl	Schmiedgasse	1998	Laterne	7x	Ragazza
<i>Sanctissimum-Gruppe:</i>					
Dekan Adalbert Dlugopolsky (Mittersill)		1960	Custodia	1x	Casy
Diakon Christian Mühlbacher Kirchberg		1964	Reliquiar	2x	Benni
Hannes Haaser	Hof	1972	Schützenfahne	31x	Janna
Michael Hetzenauer	Hof	1972		8x	Winnie



Feierliche Prozession, zweites Evangelium beim Ertl



Der Antlassritt von Brixen bis zur Klausenkapelle besteht seit dem 17. Jhd. (Dreißigjähriger Krieg, aus Dankbarkeit für die Abwendung der drohenden Gefahr des Schwedeneinfalls)

Auf der Pfarrseite im Internet sind zu finden: aktuelle Informationen und Bilder, der aktuelle Pfarrbrief, Veranstaltungen der Erwachsenenbildung und des Frauentreffs etc., Fotos von kirchlichen Festen und Veranstaltungen...

<http://www.pfarre-brixen.at/unsere-pfarre>

Pfarrgemeinderat

Dass die Aufgaben des PGR – v. a. die „Diakonie“, aber auch die „Martyrie“ und die „Liturgie“ viel mit den Aufgaben des „Diakons“ (der Diakonin) zu tun haben, ist offensichtlich! Allen ein herzlicher Dank! Mit dieser Erinnerung an die Sedisvakanz in Salzburg vom 17.7. bis 26.12.1972 vor 50 Jahren verbindet sich die dankbare Erinnerung an 7 PGR-Perioden.

Danke für die Mitwirkung in 5 Perioden (1997-2022) als PKR-Obmann **Mag. Hubert Hirzinger**; in 5 Perioden (1997-2022) im PKR **Leonhard Berger**, in 4 Perioden (2002 bis 2022) im PGR **Elisabeth Ehrensberger**, in 2 Perioden (2012-2022) im PGR **Angelika Schipflinger** und **Sabine Kofler**; in 1 Periode (2017-2022) **Barbara Beihammer** und **Helga Ehammer**.



Der neu gewählte Pfarrgemeinderat mit Pfarrer Michael Anrain

Liturgia: Kathrin Rieser, Rosi Stöckl, Martina Reiter (Jugend)

Martyria: Burgi Stöckl, Ingrid Kreidl

Diakonia: Erika Schermer, Elke Rosner, Kerstin Hölzl

Pfarrkirchenrat: Simon Eisenmann, Christian Rieser, Alois Bosetti, Johann Eder

Obmann Pfarrgemeinderat: Alois Bosetti

Obmann Pfarrkirchenrat: Simon Eisenmann

Vom Diakon zum Presbyter



Erzbischof Eduard Macheiner

Vor 50 Jahren – am 17.7.1972 – verstarb in Salzburg plötzlich **Erzbischof Dr. Eduard Macheiner**. Geboren am 18.8.1907 in Seetal im Lungau (im Grenzgebiet zur Steiermark), hatte er ab Sept. 1919 in Salzburg studiert, war seit 10.7.1932 Priester, seit 25.9.1951 Domkapitular, seit 1.9.1954 Leiter des Katechetischen Amtes; am 29.6.1963 war er von EB Dr. Andreas Rohrer im Dom zu Salzburg zum Weihbischof geweiht worden (wir Borromäisten waren dabei) - und galt als dessen Nachfolger. Sein Wahlspruch war: „PARARE VIAM DOMINI – Den Weg des Herrn bereiten“.

Als Bischof war er ab Herbst 1963 auch Konzilsvater, am 7.11.1964 übertrug ihm die Österreichische Bischofskonferenz das Referat Liturgie und Kirchenmusik und damit auch den Vorsitz der Österreich Liturgischen Kommission, eine Aufgabe die in jener Zeit

reiche Arbeit mit sich brachte.

Am 9.10.1969 wählte ihn das Domkapitel zum Erzbischof von Salzburg, am 18.10.1969 bestätigte Papst Paul VI. seine Wahl; und am 30.11.1969 wurde er im Salzburger Dom von EB Dr. Andreas Rohrer feierlich in sein neues Amt als Erzbischof von Salzburg eingeführt.

An ihn hatte ich Ende November mein Ansuchen um die Diakonatsweihe gerichtet, die dann am 1.2.1970 Bischof Dr. Paul Rusch in der Hauskirche des Canisianums in Innsbruck vollzog. Ein überraschender erster Kontakt mit EB Eduard ergab sich dann im August 1971, als er uns beim vierwöchigen Caritas-Bubenlager in der Oberau besuchte, worüber sich die Buben sehr freuten. Im April 1972 war er zur Visitation in Hopfgarten. Am 28.4. wurde die 4c-Klasse der Hauptschule visitiert, wo wir über Albert Schweizer sprachen. Zwei Tage später, nach der Firmung, fragte er mich, warum ich lieber (als Diakon) neben dem Altar stehe, statt (als Presbyter) hinter dem Altar? Wie schon im Oktober 2020 erwähnt, hatte ich nämlich als genauer Leser des Art. 29 der Kirchenkonstitution „Lumen gentium“ über die Diakone und dann des „Liber de ordinatione diaconi, presbyteri et episcopi“, am 15.8.1968 erschienen, vorgehabt, ähnlich wie damals im Jesuitenorden manche „Fratres“ blieben, „Diakon“ zu bleiben und diese vom Konzil wiederbelebte Berufung „non ad

sacerdotium, sed ad ministerium“ zu leben. Aber wenn ich nun schon so gefragt wurde, habe ich drei Wünsche bzw. Bedingungen geäußert, unter denen mir der Schritt zum Presbyter halbwegs akzeptabel erschien:

1. Wenn ich nie in einen Beichtstuhl muss, bin aber zur Aussprache immer bereit („Jesus in einem Beichtstuhl“ war für mich eine Karikatur!)
2. Wenn ich mein Vater-unser-Hochgebet gemäß Didache 8-10 in Gebetsorientierung verwenden darf.
3. Wenn ich, wo ich hinkomme, mit Zustimmung der Gemeinde hinkomme.

EB Eduard meinte, darüber lasse sich reden. In Hopfgarten wurde in der rechten Turmkammer ein Beichtzimmer angedacht; und am 9.9. wollte er mich in Hopfgarten zum Presbyter ordinieren. In dieser Phase hat mich die Nachricht von seinem plötzlichen Tod am 17.7. (33 Monate nach seiner bestätigten Wahl) also persönlich getroffen. Warum ich mit abgeschlossenem Theologiestudium Diakon bleiben wollte, verstehen vielleicht manche, die die nachkonziliare Diskussion um die kirchlichen Ämter mitverfolgten. Wer nämlich im Herbst 1964 mit dem Philosophie- und Theologiestudium begonnen hatte, war bald mit den theologischen Auseinandersetzungen der 3. Konzilssession (14.9.-21.11.1964) konfrontiert, die aber schon in der 2. Session (29.9.-4.12.1963) begonnen hatten. Mailands

Kardinal Giovanni Battista Montini, der bei der Ankündigung des Konzils durch Papst Johannes XXIII. (1959) gemeint hatte: „was will der Alte?“, hat als am 21.6.1963 gewählter Nachfolger Papst Paul VI. das Konzil zwar fortgeführt (27.6.), sich auch dem ekklesiologischen Programm von Kardinal Léon Suenens angeschlossen, erwies sich dann aber als zu zögerlich, um zum Pionier großer Reformen zu werden. Obwohl er mit seinen Ansprachen zur Kurienreform und zur Konzilseröffnung sich anfangs hinter die konziliare Erneuerung gestellt hatte, die Kollegialität der Bischöfe favorisiert, fortschrittliche Moderatoren eingesetzt und dem Konzil Freiheit gelassen hatte, wandte er sich zunehmend der kurialen konservativen Seite zu; von den Fragen der Testabstimmung am 30.10.1963 über Kollegialität, Diakonat, Zölibat, über den nicht geredet werden durfte, führte der Weg leider zur „Erläuternden Vorbemerkung“ (zum Schutz des Primats) in der Woche vom 14. bis 21.11.1964, die als „settimana nera“ des Konzils in die Geschichte einging. Dunkel war die Aussicht auch für alle, die sich eine Differenzierung der Lebensform der Amtsträger erhofft hatten, und die sich auf dem Weg zu einer kritischen Theologie sahen – meint im Gedenken an den „Brückenbauer“ EB Dr. Eduard Macheiner, der vor 50 Jahren so plötzlich verstarb

Pfr. Michael Anrain



*Im Abendrot erklingt das letzte Lied,
hallt weit über die Berge
und findet Platz in unserem Herzen.*

Danksagung

In lieber Erinnerung an Frau **Ursula Ortmann**
*13. 8. 1934 † 23. 5. 2022

Ein herzliches Dankeschön für die zahlreiche Teilnahme am Trauergottesdienst, für die vielen Kerzenspenden und die Kerzen im Internet, die Spenden zu Gunsten des Altenwohnheimes.

Ein herzliches Dankeschön Herrn Dekan Michael Anrain für die würdige Verabschiedungsfeier, der Vorbeterin Moidi und allen an der Verabschiedung näher Beteiligten, der Harfenspielerin Julia Krall und den Musikanten.

Besonders danken möchten wir ihrer Hausärztin Dr. Kerstin Gasser-Puck und den BetreuerInnen des Altenwohnheimes Brixen für die liebevolle Betreuung und den PartenausträgerInnen.

Die Trauerfamilie



*So schwer es ist, einen geliebten Menschen zu verlieren,
so tröstend ist es zu erfahren,
wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihr entgegengebracht wurde.*

Auf diesem Wege möchten wir uns für das Mitgefühl und die Anteilnahme beim Abschied von unserer lieben

Martha Hirzinger

24.11.1933 - 7.6.2022

herzlichst bedanken.

DANKE

- an Dekan GR Michael Anrain und GR Herbert Haunold für die feierliche Gestaltung des Abschiedsgottesdienstes, den MinistrantInnen, den Mesnern Alois Bosetti und Herbert Laiminger und Sepp Wurzlainer und Moidi Klingler für das Vorbeten.
- an den Obmann des Seniorenbundes Brixen Hofrat Martin Aschaber für die wertschätzenden Worte in seinem Nachruf.
- an die Abordnung der Musikapelle Brixen und dem Kirchenchor für die wunderschöne Umrahmung des Trauergottesdienstes.
- an die Hausärzte Dr. Kerstin Gasser-Puck und Dr. Dieter Gasser für die langjährige vorbildliche medizinische Betreuung.
- an die Angestellten des Altenwohnheimes Brixen für die ausgezeichnete Pflege und dem Personal des Bezirkskrankenhauses St. Johann, Innere Medizin 3, für die einfühlsame Pflege und medizinische Begleitung.
- an die PartenausträgerInnen, den Gemeindemitarbeitenden und der Trauerhilfe Kitzbühel für die wertvolle Unterstützung.

Brixen im Thale, im Juni 2022

Die Trauerfamilie

Richtigstellung: Leider hat bei der Danksagung für Herrn Matthäus Rieser, „Hundbichl Hias“, in der Juniausgabe der „Unter uns“ das Geburtsdatum nicht gestimmt. Er wurde am 24.7.1929 geboren und verstarb am 16.4.2022. Es tut uns sehr leid, dass hier ein Fehler passiert ist.

Die Redaktion der Brixner Zeitung „Unter uns“

Altenwohnheim: Altwerden, heißt zurück zu den Wurzeln



„Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart gestalten und die Zukunft planen.“ (Mag. Dr. Maria Riedl)
Im April und Mai dieses Jahres durften wir MitarbeiterInnen des Altenwohnheims Brixen gemeinsam mit Pflege und Wirtschaft an einer zweitägigen Schulung von Mag. Dr. Maria Riedl teilnehmen.

Mag. Dr. Riedl stellte uns ihr integratives Pflegekonzept - „Aktivierung, Reaktivierung, Gefühlsarbeit und identitätsstärkende Pflege“ – vor. Dies ist ein Konzept zur Pflege und Begleitung von Menschen im Alter.

Die Schulung war für uns und für unser Haus sehr wichtig, da sich die an Demenz erkrankte Bevölkerung in Österreich, und wahrscheinlich weltweit, bis 2050 verdreifachen wird, sprich - es werden im Jahr 2050 290 000 Personen an einer Gedächtnisstörung bzw. kognitiven Einschränkung leiden.

Kurzer Einblick zum Thema Demenz:

Demenz ist eine degenerative Veränderung des Gehirns mit Verlust von früher erworbenen kognitiven Fähigkeiten. Das größte Problem dabei ist, dass diese Erkrankung nicht heilbar ist und viele Betroffene Angst vor dem Abbau des Gedächtnisses haben, dadurch gehen wenige Betroffene frühzeitig zum Arzt. Früherkennung ist bei dieser Erkrankung aber von Vorteil. Das Fortschreiten der Erkrankung kann durch Medikamente verlangsamt werden.

Eine Demenz wird diagnostiziert, wenn mehrere kognitive Defizite wie Aphasie (Störung der Sprache), Apraxie (beeinträchtigte Fähigkeiten von motorischen Aktivitäten), Agnosie (Unfähigkeit, Gegenstände zu identifizieren) und Störungen der Exekutivfunktionen, zum Beispiel: Planen, Organisieren, etc., vorhanden sind.

Die Erkrankung wird eingeteilt in drei Stufen: die leichte, mittlere und schwere Demenz und es sind durchschnittlich mehr Frauen als Männer betroffen.

Nun zu uns:

Wir konnten durch die Schulung in unserem Tun gestärkt werden und durften wieder eine Auffrischung an schon verstaubtem Wissen erleben. Wir sind gewillt, jeden Bewohner und jeder Bewohnerin, egal bei welchem Gebrechen, einen schönen Lebensabend zu gewährleisten. Auch für uns als Team war die Schulung eine Bereicherung, da wir in unseren Tätigkeiten und der Art der Betreuung gestärkt wurden und alle eine gute Arbeit erledigen. Unsere Ziele sind weiterhin, die Identität des Menschen zu wahren und zu erhalten und dies bis zu seinem letzten Atemzug. Jeden Menschen in der Situation abzuholen, in der er/sie sich gerade befindet und jede Stufe der Demenz professionell begleiten zu können.

Das Wichtigste ist uns, die Würde des alten Menschen zu bewahren und besonders auf seine Werte zu achten, da dabei die Akzeptanz der Persönlichkeit gewahrt bleibt. Außerdem versuchen wir mit kreativen Mitteln und Orientierungshilfen viel Normalität in den Alltag der Betroffenen zu bringen, sodass der Mensch mit körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen ein Leben führen kann, das dem ihrer nicht beeinträchtigten Mitmenschen am nächsten kommt.

Was konnte ich persönlich mitnehmen:

Ich habe in der Fortbildung gelernt, wie wichtig es ist, eine sinnstiftende Arbeit für Menschen mit Demenz zu schaffen, da positive Gefühle dem Leben jeder Person einen Sinn geben kann und die Gefühlsebene auch bei Demenz niemals schwindet und immer erreichbar bleibt. Somit versuche ich jeden Tag, jeder Person ein positives Gefühl zu vermitteln, um Emotionen wie Freude zu wecken. Abschließend möchte ich noch anbringen, dass das Kurzzeitgedächtnis bis zum Schluss auch bei Diagnose Demenz lernfähig bleibt und durch Orientierungshilfen zur Person, Situation, Ort und Zeit zu mehr Normalität im Alltag führt und dadurch Konflikte und Konfrontationen reduziert werden und schlussendlich wieder mehr positive Gefühle dadurch entstehen. Bei Menschen mit Demenz gibt es kein Richtig oder Falsch bzw. keine Richtlinie, die man befolgen kann. Jeder/jede unserer BewohnerInnen ist individuell und sollte auch eine individuelle Pflege und Betreuung erhalten. Wir als Team sehen es als unsere Aufgabe, Menschen mit demenzieller Erkrankung in ihrem Altwerden zu bestärken und sie dort abzuholen, wo sie sind ohne sie verändern zu wollen, um in das Gesellschaftsbild zu passen. Wir möchten ein Zuhause sein, in dem man sich wohlfühlt und so sein kann, wie man ist. Ich bin überzeugt davon, wir sind alle sehr bemüht, dies zu erfüllen.

Kogler Katharina

Zum Nachdenken: „Damit wir uns verstehen ...“

Mit dieser Redewendung möchten wir im Gespräch etwas noch einmal klar und deutlich machen. Dazu verwenden wir Worte, die beide Gesprächspartner gleich verstehen. Manchmal hat ein und dasselbe Wort verschiedene Bedeutung, dann ergibt sich der Sinn aus dem Zusammenhang. (Die Entfernung der Sterne ist etwas anderes als die Entfernung von Unkraut.) Sprache und Denken gehören zusammen.

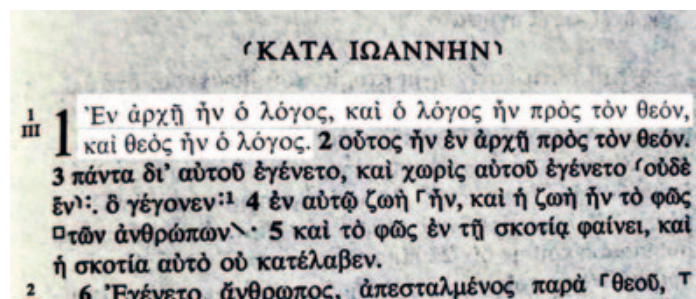
„Im Anfang war der Logos und der Logos war bei Gott und Gott war der Logos“ - mit diesem außergewöhnlichen Satz beginnt das Johannes-Evangelium. In der Einheitsübersetzung der Bibel wird er so wiedergegeben: „Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.“ Wenn Sie in einem Griechisch-Lexikon nachschauen, werden Sie unter „logos“ mehrere verschiedene Bedeutungen finden, die zwei wichtigsten sind „Vernunft“ und „Wort“. Die ersten Zeilen dieses Evangeliums könnten genauso gut von Heraklit oder einem anderen Denker der griechischen Antike stammen.

Die Erfindung der Sprache war in unserer Entwicklungsgeschichte wahrscheinlich der entscheidende Schritt „in Richtung Mensch“. Worte bedeuten aber noch weit mehr als nur Verständigung. Sie werden zu Begriffen und so bekommt das Gehirn „Bausteine“, die es zu immer neuen Zusammenhängen kombinieren kann. Sauberes Denken fördert saubere Sprache und umgekehrt. Auch aus diesem Grund sollten wir

unsere Sprache nicht „verludern“ lassen, wie es z.B. in verschiedenen sozialen Medien geschieht. Wenn wir unsere Muttersprache zu oft in schlampigen Satz-Fetzen gebrauchen, riskieren wir, dass wir uns eines Tages nur mehr im engeren Bekanntenkreis verstehen. Umgekehrt bringt es erstaunlich viel, ein Problem, das einen gerade beschäftigt, schriftlich zu bearbeiten.

Eine der so genannten sieben Weisheiten der griechischen Antike lautet: „lalei kairia!“ So kurz lässt es sich nicht ins Deutsche übersetzen, man könnte den Sinn etwa so wiedergeben: Wenn du etwas sagst, sage etwas, was der Rede wert ist, und sage es zum richtigen Zeitpunkt! Ludwig Wittgenstein, einer der bedeutendsten Philosophen der Neuzeit, hat einmal gemeint: Alles, was wirklich wertvoll und wichtig ist, kann man klar und deutlich sagen. Lohnt es sich nicht, auch einmal darüber nachzudenken?

Hans Laiminger



Johannes-Evangelium im Originaltext

FUCHS
Metallbau und Landtechnik





pern in der Volksschule. Die Kindergartenkinder freuten sich sehr und waren richtig aufgeregt. 2 Schulstunden und die große Pause durften sie gemeinsam verbringen. Die Schulkinder erklärten

gut auf die Schule vorbereitet. Sie lernen die Umgebung und die Bezugspersonen kennen und können schon Einblick in einen Schultag bekommen. Es war ein Riesenerfolg und für die Kindergartenkinder verging die Zeit in der Schule viel zu schnell.

jährliches Hollerfest, organisiert durch den OGV, durchführen. Die Begeisterung war sehr groß und wir haben Wissenswertes über die Holunderblüten und den Sirup erfahren.

Die Kinder durften den Holundersirup selbst ansetzen und zum Abschluss gab es gebackene Holunderblüten und ein Eis. Ein herzliches Dankeschön an den Obst- und Gartenbauverein!

Hollerfest

Dieses Jahr konnten wir endlich wieder unser



Waldtage

Endlich können wir wieder unsere Waldtage durchführen, die bei den Kindern gerade jetzt sehr beliebt sind. Sie lernen dabei sehr viel:

es werden neue soziale Kontakte geknüpft, es entstehen viel weniger Konflikte, der Zusammenhalt wird gefördert, kreative Lösungen werden gemeinsam gefunden und die Kinder sind füreinander da und helfen sich gegenseitig.

Auch spannende Projekte entstehen oftmals spontan im Wald und die Kinder können dabei viele wertvolle Erfahrungen sammeln. So wurde zum Beispiel gemeinsam mit den Schulkindern eine Kugelbahn mit Naturmaterialien gebaut.

den Kindergartenkindern die Aufgaben und zeigten ihnen, wie alles funktioniert. Die Kinder werden beim Schnuppeln sehr



Schnuppeln in der Volksschule

Ein Highlight für die Schulanfänger war im Monat Juni das Schnup-

Fragt eine junge Frau den Arzt: „Sagen Sie, ist eine Gesichtscreme, die 20 Jahre jünger macht, eigentlich tödlich, wenn man erst 19 ist und sie benutzt?“

Die Volksschule berichtet



„Frisch geschlüpfte“ Schmetterlinge

Was fliegt denn da? Ein Schmetterling!

Die Schülerinnen und Schüler der 1b-Klasse und der 2b-Klasse erforschten in den letzten Wochen alles rund um das Thema „Schmetterling“. Das Spannende an diesem Projekt war, dass die Kinder den Lebenszyklus sozusagen hautnah miterleben konnten. Begonnen hat alles mit winzig kleinen Raupen, diese haben richtig viel gefressen und wurden somit immer größer und größer, bis sie sich schließlich in einem Kokon verpuppten. Das

Highlight war natürlich der Schlupf und das anschließende Freilassen der Schmetterlinge. Nicht nur für die Kinder der beiden Klassen, sondern auch für die Lehrerinnen, war dieses Projekt etwas ganz Besonderes. Ein kleiner Tipp: Die wichtigsten Informationen zum Lebenszyklus eines Schmetterlings könnt ihr nochmals in der Juni-Ausgabe der Brixnerzeitung (Kinderseite) nachlesen.

Die 1b-Klasse und die 2b-Klasse mit ihren Lehrerinnen Anja Stöckl und Michaela Kogler



Walderlebnistag der 2b-Klasse

Anhand welcher Merkmale unterscheidet man eine Tanne und eine Fichte? Nicht nur diese Frage beantwortete uns an diesem aufregenden, spannenden und vor allem lehrreichen Vormittag unser Waldpädagoge Peter Zimmermann. Mit verschiedensten Spielen und durch eigenständiges Handeln und Ausprobieren erfuhren die Kinder der 2b-Klasse jede Menge neue Informationen über den Lebensraum Wald. Angefangen bei den Baumarten bis hin zu den Tieren im Wald, und natürlich spielte auch das Verhalten im Wald eine bedeutende Rolle. Sogar

das Basteln kam an diesem Vormittag nicht zu kurz. So durfte jedes Kind ein „Instrument“ gestalten, mit dem man Vogelgeräusche erzeugen konnte. Begleitet und unterstützt wurde Peter an diesem Vormittag von unserem Brixner Waldaufseher Franz Aschaber. Von Franz erfuhren wir unter anderem die Aufgaben, die zu seinem Beruf zählen. Ganz spannend fanden die Kinder auch, dass wir uns die Geweihe verschiedener Tiere anschauen durften.

Lieber Peter und lieber Franz, wir möchten uns auf diesem Weg nochmals recht herzlich bei euch bedanken! Danke für die gesamte Organisation, das Vorbasteln, die liebevollen und kindgerechten Erklärungen, die Herzlichkeit und Geduld und vor allem für eure Zeit, die ihr uns an diesem Vormittag geschenkt habt.

Ein weiterer Dank gilt neben unserer Begleitperson Linda auch unserer Gemeinde für die gute und großzügige Jause. Nicht nur die Kinder, sondern auch wir Erwachsenen, haben uns sehr darüber gefreut. Vielen Dank!

Die 2b-Klasse mit Dana Kohn und ihrer Lehrerin Michaela Kogler



Freilassen der Schmetterlinge



Lesepatin

Dem gesamten Lehrerteam sowie den SchülerInnen der Volksschule Brixen im Thale ist es ein großes Anliegen, an dieser Stelle unserer „Lesepatin“ Frau Astl einen besonderen Dank auszusprechen. Speziell die „Coronazeit“, in der keine „externen Personen“ ins Haus durften, hat uns gezeigt, welch wertvolle, unterstützende Arbeit „unsere Lesepatin“ leistet!

Vielen Dank, dass wir auf dich zählen dürfen!

Schulgarten - die 4. Klasse bei der Radieschenernte

Das Projekt Schulgarten ist und war auch heuer wieder am Laufen! Sogar unser Herr Bürgermeister Andreas Brugger hat unseren „Vorzeigeschulgarten“ in Augenschein ge-



Die 2b-Klasse mit Bgm. Andreas Brugger und Traudi vom OGV

nommen und eine Überraschung angekündigt. Was das wohl sein mag? Wir werden sehen ...!

Unter Anleitung von Traudi und Josefa konnte wieder gesät und geerntet werden! Auch ein Highlight, die „Ringelblumen-

salbenproduktion“, wurde mit den 4.-Klässlern von Traudi durchgeführt. In den Sommerferien kümmern sich ebenfalls unsere „Mainzelmännchen“ vom Obst- und Gartenbauverein um unseren „Vorzeigeschulgarten“. Wir sind sehr froh über diese schon seit Jahren bestehende Koopera-

tion und freuen uns noch auf viele weitere!! Danke für eure Zeit, euer Engagement und das Wissen, das ihr an uns weitergebt!!

Die Kinder und das Lehrerteam der VS Brixen i. Thale

Nachhaltig und gesund in den Vatertag



Die 1b Klasse hat sich zum Vatertag etwas Besonderes überlegt. Für die Papas gab es in diesem Jahr eine selbstbemalte Müslischale und auch das Müsli haben wir selbst zusammengemischt. Die Zutaten konnten die Kids



im Geschäft „Zua Woog“ kaufen und dort sogar die benötigten Haferflocken selber quetschen. Danke Birgit für die tolle Beratung, die vielen Infos und auch die Gummibärchen für die Kinder.

„Hallo Auto!“

Am 14. Juni 2022 durften wir mit Manuela von der Aktion des ÖAMTC „Hallo Auto!“ den Bremsweg eines Autos bei nasser Fahrbahn schätzen und anschließend auf dem Beifahrersitz selbst eine Notbremsung durchführen. Wenn wir in Zukunft den Bremsweg abschätzen, denken wir an

die wichtigen Punkte: Reagieren, Boden, Profil, Geschwindigkeit und Gewicht.

Wir bedanken uns bei Manuela vom ÖAMTC für die spannende und lehrreiche Erfahrung!
Die Kinder der 3. Klasse mit ihrer Lehrerin Ager Linda

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:
www.vs-brixen.tsn.at
VS Brixen im Thale
Pfarrfeld 1
6364 Brixen im Thale
Tel.: 05334 8201-3
Fax: 05334 8201-4
direktion@vs-brixen.tsn.at

Crazy Bike: Zeichne dein Fantasierad!

„Zeichne dein Fantasierad!“ heißt es jährlich beim Crazy Bike Malwettbewerb (3. und 4. Klassen VS) von Klimabündnis und Land Tirol. Ziel des Wettbewerbes ist es, die Begeisterung der Kinder für das Fahrrad zu fördern – sie können mit dem Rad ihren Mobilitätsbereich vergrößern, sich gesund bewegen und gleichzeitig einen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten.

Am 20.6.2022 fand die Preisverleihung für die kreativsten Zeichnungen aus dem Bezirk Kitzbühel statt. Drei Kinder konnten die Jury mit ihrer Kreativität besonders überzeugen:

Estelle aus der VS Brixen im Thale erreichte mit ihrem „Fahrradcampingwagen“ den ersten Platz im Bezirk und erhielt dafür einen Gutschein von einem Sportgeschäft. Der zweite Platz ging an Maximilian aus der VS Rosenegg mit seinem „Planeten-Bike“ und an Jakob, ebenfalls aus der VS Rosenegg, mit seinem „Snow-Bike“.

Neben den BezirkssiegerInnen kürt die Jury jedes Jahr auch das beste Crazy Bike des Landes Tirol, das dieses Jahr an Robin aus der Volksschule Kappl ging. Profis vom WIFI Tirol haben sein kunterbuntes „Legobike“ verkehrstauglich nachgebaut.



Linda Ager (Lehrerin VS Brixen i.T.), Andreas Brugger (Bgm. Brixen i. Th.), Mutter von Estelle, Bezirkssiegerin Estelle, Eltern von Maximilian, Maximilian, Sabine Aigner (Klimabündnis Tirol) (v.l.n.r.)

Endlich ist es wieder soweit!

Alpenrosen Fest

23. Juli 2022
Beginn: 14 Uhr
Dorfplatz Westendorf

Ca. 16.30 Uhr Einzug der Musikkapelle Westendorf zum Dorfplatz mit anssl. Konzert

weilers spielen die 4 Tiroler, Tyrol Stones, Rockodrom sowie als Vorband Yellow Brick Road

Zahlreiche Westendorfer Vereine sorgen für kulinarische Köstlichkeiten

Für die Kleinen gibts jede Menge Spaß

Eintritt: € 6,00 ab 16.00 Uhr **DIE VOLKSTÜMLICHE PARTYBAND**

Die Brixner Zeitung Unter Uns - das ideale Medium für Gemeinde, Tourismusverband, Pfarre, Schule, Firmen, Vereine, Privatpersonen, usw.

„Zwei Dinge sollte ein Mensch nie beklagen: das, was er ändern kann, und das, was er nicht ändern kann.“

(Thomas Fuller, englischer Historiker, 1608-1661)

„Gesundheit wird nicht geschätzt, bis die Krankheit kommt.“

(Thomas Fuller, englischer Historiker, 1608-1661)

Mittelschule Westendorf

www.ms-westendorf.tsn.at

Sportwoche der dritten Klassen

Mitte Mai kamen die Schüler und Schülerinnen unserer dritten Klassen wieder in den Genuss einer mehrtägigen Schulveranstaltung. Vom 16. bis zum 20. Mai stellten sie in Seeboden in Kärnten am Millstätter See ihre Sportlichkeit unter Beweis, aber auch der Freizeitspaß kam nicht zu kurz. Abendliches Beachvolleyballspielen sowie die Besichtigung einer mittelalterlichen Burg und eine Abschlussdisco am Donnerstagabend waren nur einige Programmpunkte der Woche. Die Schüler unserer siebten Schulstufe ließen die Tage Revue passieren und so entstand dieses gemeinsam erarbeitete Gedicht:

*De drittn Klassn
fuhren in gonzen Massen.
Da Millstätter See wor strahlend blau,
des Weda in Westendorf eher grau.
De Freid auf Sonnenschein wor groß,
de Auswoi an Sportarten gor grandios!*

*Beim Eintreffn am Millstätter See
Gab's zum Empfang a Unwetter anstatt Tee!
Owa danach gings mitm Weda sunnig weiter,
da send nid nur mia zum Schwitzen kemma,
sondern a die Kursleiter!*

*Da Ausblick vom Hotel,
der war wunderschö
und mia hamb kenna vü schwimma geh.
As Stand-Up-Paddeln hot vü Spaß gmacht
und oi hamb a jede Menge glacht.*

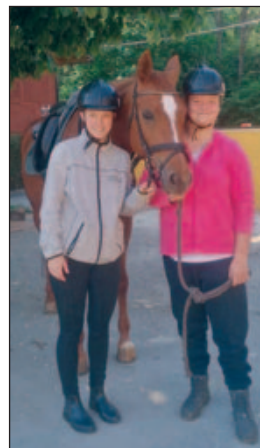
*In da Sportwoch noch Seeboden gfohn,
hom ma ins vuagnumma, dass ma mit da Gaudi nit sparn.
De Tag warn so sche und lustig, ja nette Leid warn a no da.*

*Mia homb ghabt a tolle Reise,
as Essen hot ins geschmeckt teilweise.
Mia hamb gfundn vü neie Freund
und die Sunn hat ins a hergebräunt.*

*Ja, a den letztn schnochts hat's an da Bar grocht!
A Lehrer mit Gitarr und Polonaise mit da ganzn Schar.
Nid nua mia hom bei de Tirola Liadl glocht,
A de Grazer hom beim Feian fest mitgmocht.*

*Noa homma am See Volleyball gspiit,
die Abschlussfeier wor a ganz wiid.
Bei der homma tonzt, gsunga, glocht und send ghupft,
donn semma fix und fertig ins Bett eine gschlupft.*

*Und vuam Einschlafn hamma no gsunga:
„Seeboden am Millstätter See, a do is ja so sche.
Mia hörten Lieder und schüttelten dazua unsere Glieder!“*



Eindrücke von der Wienwoche

Die vierten Klassen der MS Westendorf blicken auf eine aufregende Wienwoche zurück. Vom 30. Mai bis zum dritten Juni durfte die Fahrt nach zwei Jahren Pause wieder angetreten werden.

Nach der sechsständigen Busfahrt starteten wir mit einer interessanten Stadtrallye, bevor die Zimmer im Hotel Marienhof belegt wurden. Der zweite Tag begann mit einer informativen Innenstadttrundfahrt, welche uns das Hundertwasserhaus und das Ernst-Happel-Stadion präsentierte. Auf der Aussichtsplattform des 252 Meter hohen Donauturms verschafften wir uns am Ende der Fahrt einen atemberaubenden Blick über die Dächer Wiens. Anschließend bekamen wir eine Führung durch das „Time Travel“, bei der wir einiges über die Geschichte Wiens lernten. Den späten Abend verbrachten wir im Ronacher, um uns das bewundernswerte Musical „Cats“ anzuschauen.

Den Morgen des nächsten Tages startete mit einem köstlichen Frühstück, ehe wir uns auf den Weg zum Schloss und Tiergarten Schönbrunn machten. Während der U-Bahnfahrt Richtung Wurstelprater besichtigten wir die Katakomben unter dem Stephansplatz. Danach

klang der spannende Tag im Vergnügungspark im Prater aus.

Am Donnerstag erkundeten wir die Highlights des Technischen Museums, zumal die Hochspannungsvorführung leider ausfiel. Daraufhin bekamen wir eine aufschlussreiche Backstage-Führung im ORF-Zentrum. Nach dem kurzen Abstecher im Naschmarkt und der Besichtigung des Schlosses Belvedere ließen wir den Tag auf dem Spielplatz in der Nähe unserer Unterkunft im Rahmen musikalischer Begleitung zu Ende gehen.

Am Abreisetag besichtigten wir noch das Konzentrationslager Mauthausen, welches einen emotionalen Eindruck hinterließ. Nach einer Woche mit schönstem Wetter begaben wir uns so mit vielen tollen Erinnerungen an die gemeinsame Zeit auf den Weg nach Hause. Ein besonderer Dank geht an die Lehrkräfte (Jolanthe Sieberer, Matthias Fischler, Lisa Kaufmann und Alexandra Reich), welche unsere Woche so abwechslungsreich gestaltet und geplant haben! Dem Busfahrer Bernhard verdanken wir eine sichere und angenehme Fahrt. Zusätzlich möchten wir dem Personal des Marienhofes danken, welches immer für köstliche Speisen und einen schönen Aufenthalt gesorgt hat.

Hanna Unmuth und Leonie Gofßner



Im Technischen Museum gab es einiges zu bestaunen, für den Spaß sorgten Attraktionen im Prater.



Die Westendorfer Abordnung bei herrlichem Wetter vor dem Schloss Schönbrunn

Polytechnische Schule

Spendenaktion für SOS Kinderdorf

Der Verkauf der Friedenslichter unserer Übungsfirma brachte eine Spendensumme von € 120,-, die an die Ukraine Nothilfe von SOS Kinderdorf überwiesen wurde. Wir bedanken uns bei allen, die diese Aktion unterstützt haben!

Die Techniker-Gruppe grüßt aus der Bauwerkstätte

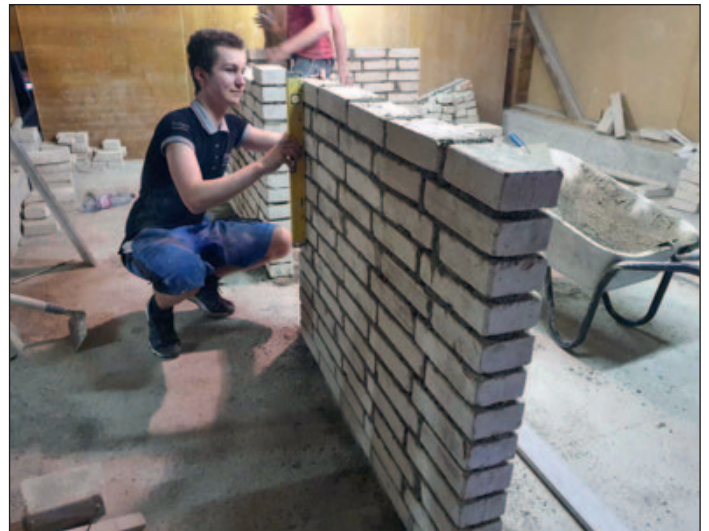
Die Techniker-Gruppe übte sich zum Abschluss ihrer fachpraktischen Grundbildung in der Bauwerkstätte beim Umgang mit Wasserwaage und Maurerkelle. Es galt, eine möglichst lotrechte Säule zu errichten. Schaut einfacher aus, als es dann tatsächlich ist, im Endeffekt ist es aber durchaus gelungen!



Die fleißige Wirtschaftler-Gruppe hinter der Spendenaktion



Die richtige Konsistenz des Mörtels ist wichtig!



Kontrolle der Senkrechten mit der Wasserwaage

16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs

Nachdem die Erste Hilfe alle angeht und die lebensrettenden Sofortmaßnahmen wohl nicht oft genug geübt werden können, wurde an der Schule ein 16-stündiger Kurs angeboten. Jene Schüler, die in der Mittelschule noch keine Gelegenheit hatten, einen solchen zu absolvieren, nutzten daher nun ihre Chance! Wir bedanken uns bei Frau Jutta Pfeifer für die perfekte Durchführung und freuen uns, dass jetzt alle Schüler den erforderlichen Erste-Hilfe-Nachweis haben, der auch für den Autoführerschein gültig ist.

Foto: Die Absolventen des Kurses mit Kursleiterin J. Pfeifer



PTS.BRIXEN.IM.THALE

**Polytechnische Schule
Brixen i. Thale**

Tel. 05334 82012, Fax 05334 82014
direktion@pts-brixen.tsn.at
www.pts-brixen.tsn.at

Die Polizei hält einen Handwerker an: „Ihr Auto ist maßlos überladen. Wir müssen Ihnen leider den Führerschein abnehmen.“ Antwortet der Handwerker: „Warum das denn? Meinen Sie ernsthaft, mein Auto wird dadurch leichter?“

1. Preis für Schlagwerker Simon Gasteiger beim Bundeswettbewerb Prima la musica!



Der junge Musiker Simon Gasteiger aus Brixen im Thale erreichte mit seinem Duopartner Jakob Mancinelli aus Hallein den Bundessieg beim diesjährigen Wettbewerb Prima la musica, welcher Ende Mai in Feldkirch in Vorarlberg ausgetragen wurde. Mit ihrem Ensemble „JUST 2“ konnten die beiden erfahrenen Wettbewerbsteilnehmer in der Altersgruppe III plus die internationale Jury völlig überzeugen. Simon und Jakob sind mehrfache Preisträger von verschiedenen Wettbewerben und studieren als Jungstudenten im Pre College an der Universität Mozarteum Salzburg in der Schlagwerkklasse von Martin Grubinger.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen den beiden Nachwuchstalenten weiterhin viel Erfolg.



**Werde auch du
unterstützendes
Mitglied der
Freiwilligen Feuerwehr
Brixen im Thale**

Beitrag nach eigenem Ermessen auf das
Konto der Raiffeisenbank Brixen:
IBAN: AT70 3621 5000 0002 5569
BIC: RZTUAT22215

Landes-Feuerwehr- leistungsbewerb in Söll

Die Feuerwehr Brixen hat am 11. Juni mit einer Bewerbungsgruppe am 58. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Söll teilgenommen und konnte dabei in der Wertungskategorie (Bronze ohne Alterspunkte/Ausbildung) den hervorragenden 5. Platz ohne Fehlerpunkte erreichen.

Für die Erlangung des Leistungsabzeichens sind ein Löschangriff, ausgehend von einer Tragkraftspritze, und ein Staffellauf zu absolvieren. Neben der Schnelligkeit ist für eine gute Platzierung auch ein fehlerfreies Arbeiten erforderlich.

Unsere Bewerbungsgruppe konnte den Löschangriff in 72,68 Sekunden (fehlerfrei) und den Staffellauf in 61,15 Sekunden (fehlerfrei) absolvieren.



Ein Blick zurück...

In dieser Rubrik werden wir sehr kurz auf historische, kulturelle oder gesellschaftspolitische Ereignisse in vergangenen Zeiten hinweisen.

Was geschah in Brixen vor 70 Jahren?

In der Oktoberausgabe des vorigen Jahres brachten wir Zeitungsberichte aus den Jahren 1949 – 1951, die Dekan Feyersinger über Brixen gesammelt hatte. Dieses Mal folgen Berichte aus dem Jahre 1952, hauptsächlich aus den „Tiroler Nachrichten“, einige auch aus der „Tiroler Bauernzeitung“.

Jänner: Am 13.1. wurde die neue Sprungschanze oberhalb des Dechantfeldes von Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Mayr eingeweiht. Den Eröffnungssprung machte der Schüler Ernst Taxer, den Bewerb gewann Ferd. Schlömer aus Kirchberg. (Bis 1960 wurden noch Sprungbewerbe veranstaltet).

März: Einheiten der in Tirol stationierten französischen Alpenjäger nahmen an Skiwettbewerben in Brixen, Kirchberg und Kitzbühel teil. Die 400 Skifahrer verbrachten die Nacht vom 5. auf 6. März in einem von ihnen selbst errichteten Igludorf in Brixen.

April: Wildbachverbauung – Zunächst wurde der Lauterbach in Angriff genommen, da er in den letzten Jahren (besonders 1946 und 1951) bei Unwettern schwere Verwüstungen verursacht hatte. Später werden der Gugg- und der Jodlgraben noch drankommen. Die Wildbäche im Gemeindegebiet bedrohen nicht nur Häuser und Felder, sondern ebenso die Straße und die Bundesbahn.

Mai: Tragischer Unfall – Der 26-jährige Matthäus Kogler von Zinting ist im Wörthersee ertrunken. Er war ein ausgezeichnete Harfenspieler und hätte noch im Mai eine Konzertreise nach Schweden antre-

ten sollen, nachdem er schon in Deutschland, Holland, England und Norwegen gespielt hatte.

Juni: Handweberei im Haus „Pölt“ – Josef Widschwenter hat einen großen Betrieb aufgebaut. Fünf Webstühle sind dauernd in Betrieb, außerdem noch fünf weitere in anderen Gemeinden. Erzeugt werden Stoffe aus Schafwolle, Baumwolle und Leinen. Besonders begehrt sind die modernen Damenkleider mit farbigen Bordüren.

Bautätigkeit – Der Gasthof Brixnerwirt wurde außen renoviert und macht nun einen vornehmen Eindruck. Im Gemeindehaus wurde ein Umbau vorgenommen. Es entstanden Räume für die Gemeindeganzlei, die Gendarmerie, das Standesamt, die Raiffeisenkasse und die Mütterfürsorge.

Auch im Altersheim („Spital“ genannt) wurde im Untergeschoß manches umgebaut.

Am 13. Juni schlug beim Bauernhof „Obertreichl“ bei einem Gewitter der Blitz ein, und im selben Augenblick stand alles in Flammen. Alles Vieh konnte gerettet werden. Die Feuerwehr konnte aus dem Gugg-Graben Wasser herbeibringen. Viehstall und Waschhaus brannten vollständig nieder. Der Nachbar-knecht brachte das kleine Mädchen hinauf zum Streifbauern in Sicherheit.

Juli: 23. 7. - Ehrung für die Hebamme Maria Pirker, die seit 40 Jahren bei fast 1300 Geburten den Müttern beigestanden ist.

Bürgermeister Beihammer und Dekan Feyersinger würdigten das Wirken der Jubilarin.

September: Die Musikkapelle unternahm in Herbst eine Reise ins

Rheinland und gab Konzerte in Köln, Düsseldorf und anderen Städten. Almbefahrten wurden wegen wiederholten Schneefalls früher angesetzt. Das Vieh kam gesund und wohlgenährt zurück. Wegen des nassen und kalten Wetters war es vielen Bauern noch nicht möglich, die Getreide- und Heuernte einzubringen.

November: Der Martinimarkt litt unter der schlechten Witterung. Es wurden ca. 100 Stück Vieh aufgetrieben, eine kleine Anzahl im Vergleich zu anderen Jahren.

In Ebbs wurde der aus Brixen stammende Pfarrer Josef Moser zu Grabe getragen. Er hat in seinem Heimatort im Jahre 1914 die feierliche Primiz gehalten und hätte in zwei Jahren das 40-jährige Priesterjubiläum feiern können. Sein plötzlicher Tod hat ihn aus seinem seelsorglichen Wirken gerissen.

Dezember: Nach dem Umbau wurde das Gemeindehaus eingeweiht. Im Sitzungssaal hat Malermeister Ernst Schlechter ein Gemälde angebracht, das ein Brautpaar in der alten Brixentaler Tracht darstellt.

(Dieses alte Gemeindehaus befand sich zwischen der Gemischtwarenhandlung beim „Schrögschneider“ und dem Schulhaus. Heute ist in diesem Gebäude im Besitz der Familie Holaus die „Pizzeria Massimo“ untergebracht. Das neue Gemeindehaus wurde am 3. Dezember 1963 eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.)

Rückblick: Im Jahre 1952 standen 31 Geburten (14 männlich und 17 weiblich) 22 Todesfälle (davon 5 Kinder) gegenüber. Neun Trauungen (davon zwei auswärts) waren zu verzeichnen.

Der Sprengel dankt

allen Personen, die unseren Verein finanziell durch eine Spende oder ihre Mitarbeit unterstützen.

Ganz besonders möchten wir uns diesmal bei den Bauhofmitarbeitern der Gemeinden Brixen und Westendorf bedanken. Ohne ihre wertvolle Hilfe bei der Anlieferung könnten wir den Verleih von schwereren und sperrigen Heilbehelfen, wie z.B. Pflegebetten, nicht anbieten. Wir wissen, dass es in vielen älteren Wohnungen nicht ganz einfach ist, ein Pflegebett in die oberen Stockwerke zu bringen. Daher ein ganz herzliches Dankeschön für eure Unterstützung und die ausgesprochen nette und unkomplizierte Zusammenarbeit!

Der Sprengel hat gerade einige neue Rollstühle, Toilettenstühle und Rollatoren angekauft, damit wir allen Gemeindebürgern (und sofern verfügbar auch Gästen) eine gute Auswahl an Hilfsmitteln möglichst rasch zur Verfügung stellen können.



Mit Spendengeldern konnten einige neue Heilbehelfe angeschafft werden.

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten sich von Hebamme Rosi Kogler (Tel. 0664 873 50 77) beraten zu lassen gibt es in Brixen in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall immer am dritten Donnerstag im Monat (21.7., 18.8.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

In Westendorf findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag (14.7., 11.8.) jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1.Stock) mit Hebamme Michaela Mayr (Tel. 0660 733 65 55) statt. Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Bitte informiert euch vorab, wie die aktuellen Corona-Auflagen aussehen!

Spiel mit mir Wochen

Am 11. Juli starten im Westendorfer Kindergarten wie geplant die „Spiel-mit-mir-Wochen“. Wir hoffen, dass dieses Angebot für viele Familien eine gute Hilfe in der Kinderbetreuung darstellt und wünschen allen teilnehmenden Kindern vier lustige und abwechslungsreiche Wochen. Vorab bedanken wir uns schon bei allen, die uns herzlich aufnehmen und uns helfen ein tolles Programm anzubieten.



An heißen Tagen tut ein kühlendes Fußbad richtig gut



In welcher schöner Umgebung dürfen wir zu Hause sein!?



TIROLER SENIORENBUND

Brixen im Thale

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Bei unserem Tagesausflug zu den Krimmler Wasserfällen hatten wir entgegen den Wettervorhersagen außerordentliches Glück, wofür wir uns dem „Wettergott“ zu besonderem Dank verpflichtet fühlen. Unsere Fahrt führte uns ins Zillertal zum Stammhaus der international agierenden Firmengruppe Binder. Als Erstes wurde uns ein beeindruckender Film von der Holzfällung im Wald bis zur Fertigstellung der vielfältigen Holzprodukte gezeigt. In der „Sichtbar“ konnten wir uns stärken und aus 16 m Höhe den Arbeitsablauf des Sägewerkes beobachten.

Im Krimmler Wasserfallzentrum angekommen, wanderten wir gemeinsam zum untersten Wasserfall und waren von diesem Naturschauspiel sehr beeindruckt. Einige stiegen auf bis zum Berg- und Hotel Schönangerl. Nachdem alle auch die kulinarischen Möglichkeiten im Bereich der Wasserwelten genossen hatten, hieß es wieder einsteigen. Auf der Heimfahrt gönnten wir uns noch einen gemeinsamen Drink im Traditionsgasthaus Bräurup in Mittersill.



Bei den Krimmler Wasserfällen

Aktuelle Termine:

14. Juli: Überraschungsfahrt

Für die heurige Überraschungsfahrt haben wir wieder ein besonderes Ziel ausgesucht. Wir bitten alle, die sich gerne überraschen lassen, sich baldmöglichst bei der RAIBA Brixen im Thale anzumelden. Die Kosten für diesen Ausflug betragen € 35,-.

Anmeldeschluss: 1. Juli
Abfahrtszeit: 7.45 Uhr
Reitl - Brixnerwirt – Hoferwirt – Bhf. Westendorf

14. August: Operettensommer Kufstein

Heuer wird nach zweijähriger Pandemiepause das Musical **EVITA** aufgeführt. Wir haben 25 Karten der Kategorie 3 vor-

bestellt. Der Preis beträgt einschließlich der Busfahrt € 71,-.

Anmeldungen sind ab sofort bei der RAIBA Brixen im Thale möglich.

Anmeldeschluss: 22. Juli
Die Abfahrtszeit wird in der Augustausgabe bekanntgegeben.

25. August: Mühlendorf Gschnitz und Maria Waldrast

Wir besuchen in Gschnitz das Freilichtmuseum mit Wassermühlen, eine mit Wasserkraft betriebene Schmiede und eine Getreidemühle. Dabei werden wir von einem einheimischen Führer begleitet. Anschließend fahren wir zum Wallfahrtskloster des Servitenordens Maria Waldrast.

Die Kosten für diesen Ausflug betragen € 30,-. Anmeldungen sind bei der RAIBA Brixen im Thale bis zum 12. August möglich.

Abfahrtszeit: 7.45 Uhr
Reitl - Brixnerwirt – Hoferwirt – Bhf. Westendorf

28.9. - 2.10.2022: 5-Tagesfahrt in die Steiermark

Wir fahren über Hallstatt nach Stainz in der West-

steiermark, wo wir uns im Hotel Stainerhof einquartieren. In den folgenden Tagen genießen wir mit unserem Reiseleiter Helmut Hofer die Südsteirische Weinstraße, das Kernstück des steirischen Almlandes, die Teichalm, das Gartenschloss Herberstein, machen einen Ausflug nach Graz und in die Genussregion Vulkanland mit einem Fotostopp bei der Riegersburg. Auf der Heimfahrt besuchen wir noch eine Kernölmühle und anschließend geht es weiter in unser geliebtes Brixental.

Anmeldungen sind bei der RAIBA Brixen im Thale bis zum 30. Juni 2022 möglich. Die Kosten für diese Reise betragen € 649,- pro Person im DZ, und € 749,- im EZ. Im Preis enthalten sind die Fahrtkosten, 4 Übernachtungen mit HP, Reiseleitung, Eintritt und eine Stornoversicherung.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Die genaue Abfahrtszeit wird in der Septemberausgabe bekanntgegeben.

Euer
Martin mit seinem Team



Der Sportverein Brixen informiert

Mehr Infos auf: www.sv-brixen.at



Ergebnisse:

14.05.2022: SV Brixen – FC Bruckhäusl 1:0 (0:0)

Tore für Brixen: Maximilian Aschaber (74.)

Unsere Heimelf entschied ein sehr spannendes Heimspiel für sich.

21.05.2022: SVG Stumm – SV Brixen 4:3 (1:3)

Tore für Brixen: Maximilian Aschaber (10.) und Stefan Bucher (25., 27.)

Brixen gibt eine 3:0 Führung in Stumm leider aus der Hand.

25.05.2022: FC Buch – SV Brixen 1:0 (0:0)

Ein sehr ausgeglichenes Spiel in Buch endet mit einer knappen 1:0 Niederlage in Buch.

28.05.2022: SV Brixen – FC Kramsach 3:0 (0:0)

Tore für Brixen: Markus Grahammer (56.), Maximilian Bucher (68.) und Maximilian Aschaber (80.)

Der SVB feiert einen starken 3:0 Heimerfolg. Zu dem gelang dem jungen Maximilian Bucher sein erstes Tor für die Kampfmannschaft.

11.06.2022: SV Walchsee – SV Brixen 3:3 (1:1)

Tore für Brixen: Markus Grahammer (42.), Maximilian Aschaber (48.) und Stefan Bucher (81. E.)

Brixen entführt noch einen mehr als verdienten Punkt aus Walchsee.

Vom 4.6. bis 5.6.2022 (Pfingsten) fand nach langer fast 3-jähriger Pause wieder der Cordial Cup (Kinderfußballturnier) bei uns in Brixen im Thale statt. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Helferinnen und Helfern bedanken!



Bürgermeister Andreas Brugger, KM-Trainer Andi Hölzl und Obmann Ferdinand Strobl beim Ehrenanstoß



DER NEUE 308 SW

Überragend

Neues PEUGEOT i-Cockpit - Plug-In Hybrid,
Diesel oder Benzin

PEUGEOT partner TotalEnergies

**Kombinierter Verbrauch WLTP (l/100km): 1,2 - 5,9 l/100km,
CO₂-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 27 - 133g/km.
Vorläufige Homologationsdaten.**

Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig,
nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.

**AUTOHAUS
Fuchs**

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0
www.autofuchs.at

Starke Saison der Nachwuchsabteilung des VC Klafs Brixental

Die Leistungen der Nachwuchsabteilung des VC Klafs Brixental können sich in der vergangenen Hallensaison 2021/22 durchaus sehen lassen! Die jüngsten VCB-SpielerInnen schafften in ihrer ersten vollen Saison tolle Ergebnisse! Die schon etwas erfahreneren Jungs und Mädchen der U16 schafften den Sprung unter die Top 3.

Die U13 weiblich schafften auf Anhieb den 6. Platz von insgesamt 17 (!) Tiroler Teams. Auch durch kurzfristige personelle Ausfälle konnten sich die Youngsters nicht aufhalten lassen und konnten seit Jänner in 4 Spieltagen tolle Siege einfahren.

Die U13 männlich, die fast durchwegs mit wesentlich jüngeren Spielern (10 Jahre) angetreten sind, erreichten nach insgesamt 3 Siegen in 7 Spielen ebenfalls Platz 6. Zwischenzeitlich lag man sogar auf Platz 3 der Tabelle, was für die kommende Saison einiges verspricht!

Eine Saison mit vielen Matches und einigen knappen Ergebnissen hatten auch die U15 weiblich, die - trotz Punktegleichheit mit dem Tabellenzweiten - den 4. Platz in der unteren Play-Off erreichten.

Den Sprung aufs Treppchen haben erwartungsgemäß die U16 männlich (mit weiblicher Beteiligung) geschafft! Sie konnten vor allem am

Anfang der Saison mit den Besten mithalten, letztendlich reichte es aber dann doch nur für die Bronze-Medaille.

Außerhalb der Tiroler Meisterschaft konnten sich die Jüngsten, also die U12 weiblich und männlich, bei kleineren Turnieren beweisen! Mit den Plätzen 1 und 2 wurde der Erfolgshunger bereits früh geweckt und möchte auch bei den diversen Beach-Volleyballturnieren im

kommenden Sommer gestillt werden!

„Wir sind sehr stolz auf unseren Nachwuchs! Die Begeisterung und der Eifer bei den Trainings und Spielen können sich wirklich sehen lassen und die Erfolge, die die VCB-Youngsters feiern, sind die Früchte davon“, ist Obmann und Trainer Rudi Mihalic begeistert!

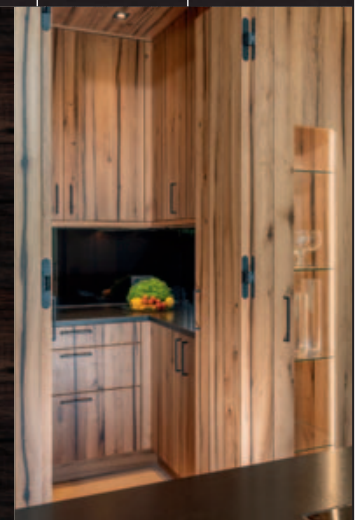


Chalet-Stil

Konzeption

Planung

Ausführung



Küchen im Chalet-Stil

Von unseren Kunden werden wir für hohe Planungs- und Beratungskompetenz geschätzt!

Möbeltischlerei Manfred Manzl, Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf, Tel.: +43 (0)5334 / 6296, www.tischlerei-manzl.at

Neuigkeiten vom Tennisclub



Die Mannschaftsmeisterschaft neigt sich dem Ende zu. Am ersten Juli-Wochenende finden die letzten Spiele statt. Alle unsere Mannschaften haben sich in dieser Saison sehr gut geschlagen. Vor allem unsere Damen 1, denn sie befinden sich zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses an der Tabellenspitze in ihrer Liga. Aktuelle Termine, Informationen und Ergebnisse sind jederzeit auf unserer Homepage (www.tc-raiba-brixen.at) abrufbar.

Mit großer Vorfreude möchte wir in dieser Ausgabe unsere Doppel-Dorfmeisterschaft 2022 ankündigen. In diesem

Jahr halten wir das Gaudi-Turnier an nur einem Tag ab und lassen das Turnier mit einem gemütlichen Grillabend bei uns im Vereinslokal ausklingen.

Wir laden alle Leserinnen und Leser recht herzlich ein, an unserer Dorfmeisterschaft teilzunehmen. Wie bereits erwähnt, handelt es sich dabei um ein Gaudi-Turnier, daher steht an diesem Tag der Spaß an erster Stelle und nicht das Können. Die Anmeldungen sind ab sofort bei uns im Clublokal oder über unsere Facebookseite per Nachricht möglich.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und auf einen gemütlichen Tag mit euch.

DOPPEL – DORFMEISTERSCHAFT 2022

- DATUM: 23.07.2022
- AUSLOSUNG: 12:00 UHR
- BEGINN: 13:00 UHR
- NENNGELD: € 12,- PRO PERSON (ESSEN INKLUSIVE)

Die Anmeldung in den Bewerbungen Damen-Doppel, Herren-Doppel und Mixed-Doppel ist ab sofort bei uns im Clublokal oder über Facebook möglich.

Bei einem gemütlichen Grillabend findet ab ca. 19:00 Uhr die Preisverteilung statt.

Spielplan Juli 2022:

Fr, 1.7.2022 14:30	Damen 35	TC Kitzbühel 1	TC Raiba Brixen im Thale 1
Sa, 2.7.2022 09:00	Herren 35	TC Kössen 1	TC Raiba Brixen im Thale 1
Sa, 2.7.2022 14:00	Damen	TC Raiba Brixen im Thale 1	TC Kirchdorf-Erpfendorf 1
So, 3.7.2022 09:00	Herren 2	TC Raiba Brixen im Thale 2	TC Walchsee 1
So, 3.7.2022 09:00	Herren 3	TC Kitzbühel 2	TC Raiba Brixen im Thale 3
So, 3.7.2022 10:00	Herren 1	SPG Imst/Pitztal Tennis 1	TC Raiba Brixen im Thale 1

1972 Jubiläumsfest 2022

50 Jahre Bergrettung Westendorf

9. u. 10. Juli | Musikpavillon Westendorf

Festbeginn Samstag 16.00 Uhr mit der Landung eines Hubschraubers!

Ab 19.00 Uhr rockt die Bühne mit den **Audioheadz**
anschl. heizt **DJ Stobe** so richtig ein!

Sonntag ab 10.00 Uhr Livemusik mit den **Juchtern.**

Kulinarisch verwöhnen wir Sie mit
Hamburger, Würstl, Schnitzel, Pommes ...

Abwechslungsreiches Kinderprogramm!

EINTRITT FREI (Freiw. Spenden)



Das war die Tiroler Ranggelmeisterschaft!

Am Sonntag, den 29.5.2022 fand in Brixen im Thale die Tiroler Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft im Ranggeln statt. Wetterbedingt leider in der Turnhalle der Volksschule.

Siegerliste Tiroler Ranggler Meisterschaften Brixen im Thale

Tiroler Meister

Klasse 6 Jahre

Mathias Leo	Zillertal
Lorenz Dengg	Zillertal
Alois Hauser	Zillertal

Klasse -8 Jahre

Tobias Tischner	Zillertal
Lukas Hollaus	Zillertal
Felix Schweinberger	Alpbach

Klasse -10 Jahre

Michael Mariner	Matrei
Paul Hörhager	Zillertal
Max Hauser	Zillertal

Klasse -12 Jahre

Gabriel Mariner	Matrei
Paul Höllwarth	Zillertal
Tobias Hollau	Zillertal

Klasse -14 Jahre

Matthäus Gander	Matrei
Simon Margreiter	Alpbach
Gabriel Mariner	Matrei

Klasse -16 Jahre

Finn Rowain	Matrei
Simon Margreiter	Alpbach
Jakob Stemberger	Matrei

Klasse -18 Jahre

Stefan Gastl	Brixental
Georg Fankhauser	Zillertal
Finn Rowain	Matrei

Allgemeine Klasse

Lukas Mattersberger	Matrei
Philip Holzer	Matrei
Christian Unterlercher	Matrei



Die neuen Tiroler Meister mit Landesobmann Peter Steiner und Simon Schroll

Mannschaftsmeisterschaft

RV Matrei	32 Punkte
RV Zillertal	21 Punkte
RV B/W-Alpbach	13 Punkte

Schülercupranggeln Tirol

Klasse – 6 Jahre

Jakob Schiestl	Zillertal
Laura Mühlburger	Matrei
Tobias Mühlburger	Matrei

Klasse – 8 Jahre

Liam Rowain	Matrei
Maximilian Wibmer	Matrei
Simon Schösser	Zillertal
Emanuel Wibmer	Matrei
Chrysanth Gander	Matrei

Klasse – 10 Jahre

Sandro Wibmer	Matrei
Christoph Klingler	Alpbach
Jakob Schösser	Zillertal
Johannes Schneider	Alpbach
Simon Trojer	Zillertal

Klasse – 12 Jahre

Johannes Moser	Alpbach
----------------	---------

Klasse – 16 Jahre

Matthäus Gander	Matrei
Matthias Zeller	Zillertal
Michael Silberberger	B/W

Ein besonderer Dank geht an:

Dr. Dieter Gasser, Gemeinde Brixen mit Bgm. Andreas Brugger, Schulwart a.D. Hans Pirchmoser, Tourismusverband Brixen, Judoclub Kirchberg sowie an alle freiwilligen Helfer.

Ebenfalls ein großes Danke an die Pokal- bzw. Preisspender: Raiffeisenbank Brixen im Thale, Sparkasse Brixen im Thale, Grazer Wechselseitige Versicherung (Büro Brixen), Trafik Kofler, Betonwerk Unterland Beton, Schotterwerk Schermer, Kunstschmiede Unter-rainer sowie Erber Brennerei.

Zum Schluss noch ein nettes Erlebnis am heurigen Antlasstag

Schon in aller Früh machte ich mich bereit für den Kirchgang und die Prozession nach Lauterbach. Das Röcklgwand anzuziehen bedarf einiger Fertigkeit, und es ist oft die Hilfe von jemanden nötig. Allen, die ihren Frauen, Müttern und Großmüttern dabei zur Hand gehen, vielen Dank. Nach der Prozession geht man gerne noch zum Wirt um sich zu erfrischen, so tat ich es auch an diesem Tag. Leider zogen schon bald sehr schwarze Wolken auf. Ich kaufte mir am Dorfplatz noch schnell eine Schnitzelsemmel zum Mitnehmen und dann war es höchste Zeit, sich auf den Heimweg zu machen. Schnellen Schrittes, in einer Hand den Schnurhut in der anderen das Mittagessen, ging es nach Lauterbach zu. Laufen half auch nicht mehr, der starke Wind und der Regen waren schneller als ich, der Hut und der Pappeller waren gegen die großen Tropfen ein ungeeigneter Schutz, sodass ich genötigt war, mir ein Dach über den Kopf zu suchen. Ich läutete bei einer Freundin an der Türe und bat um ein Regendach oder um Obdach. Freundlich bat sie mich ins Haus und lud mich auch noch zum Mittagessen ein. Das heftige Gewitter war inzwischen vorüber und ich konnte trockenen Fußes nach Hause gehen. In der heutigen Zeit sind solche Gesten der Nächstenliebe leider keine Selbstverständlichkeit mehr. Ich bedanke mich bei der überaus netten Lauterbacherin und ihrem Mann für Obdach und Verpflegung.

Eine Röcklgwandfrau



Öffnungszeiten (im Payrleitner Haus):
 DI: 10 - 12 Uhr und 17 - 18.30 Uhr
 DO: 10 - 12 Uhr;
 FR: 17 - 18.30 Uhr; SO: 10 - 11 Uhr
 E-Mail: brixen@bibliotheken.at
 www.brixen.bvoe.at

Neue Bücher:

Das Grand Hotel - Die der Brandung trotzen von Caren Benedikt.
 Teil 3



Bernadette von Plesow, Inhaberin des feudalen Grand Hotels in Binz auf Rügen, hatte einen Traum: Sie sah ihren Sohn Constantin vor sich, der vor ihren Augen stirbt. Sie weiß, es war nur ein Traum, aber sie macht sich große Sorgen. Constantin hat sich mit der Unterwelt angelegt und befindet sich zurzeit im Gefängnis, wo er auf seinen Prozess wartet. Sogar die Todesstrafe könnte ihn erwarten ...

Die Toten von Fleet House von Licinda Riley



Für Rektor Jones des alt-

ehrwürdigen Internats St. Stephen's im idyllischen Norfolk wird ein Alptraum wahr, als einer seiner Schüler unter ungeklärten Umständen ums Leben kommt: Der 18-jährige Charlie, Sohn aus vermögendem Hause und bekannt für seine rebellische Art, wird tot in seinem Zimmer aufgefunden. Vergeblich versucht der Rektor, das Ereignis als Unfall abzutun, doch Inspektorin Jazz Hunter lässt sich überreden, den Fall zu übernehmen. Als wenig später ein Lehrer Selbstmord begeht und ein Schüler verschwindet, beginnt Jazz zu ahnen, dass sie eine Reise in die Vergangenheit antreten muss, um die Wahrheit über Charlies Tod zu enthüllen ...

Eine ganze Welt von Goldie Goldbloom



Als Surie Eckstein erfährt, dass sie mit 57 noch einmal schwanger ist, wird ihr Leben in seinen Grundfesten erschüttert. Sie wagt sich niemandem anzuvertrauen, dabei sind die Familienbande in der orthodoxen Gemeinde von Brooklyn besonders stark. Doch durch die

Ausnahmesituation ändert sich Suries Blick auf die Welt, in der sie lebt - und sie beginnt sich zu emanzipieren ...

Liebeschaos - Mitbewohner gratis abzugeben von Ute Jäckle



Ausgerechnet, die frisch von ihrem Freund verlassene Luca landet in einer WG mit dem größten Macho des Campus. Ben Nowak verkörpert alles, vor dem Mütter ihre Töchter warnen. Er ist leider unverschämte sexy, doch Luca und er sind wie Hund und Katz, wie Feuerzeug und Benzin. Der Kerl scheint zu glauben, ihm gehöre die Welt. So kommt es, wie es kommen muss ...

Du wirst mich töten von Uli Brée



Seit Tabata Goldstaub als Mädchen ins Grab ihrer ermordeten Mutter gefallen ist, verfolgen sie dunkle Ohnmachten. Jahre später wird sie Polizistin: eine unkonventionelle

Einzelgängerin, die stets an ihre Grenzen geht. Als die junge Frau in eine Mordserie verwickelt wird, steht plötzlich alles auf dem Spiel - auch das Leben ihres ungeborenen Kindes, das ihre einzige Hoffnung ist, endlich wieder etwas zu empfinden. Tabata ahnt nicht, dass ihr der Mörder näher ist, als sie denkt und dass ihre Schicksale auf fatale Weise miteinander verknüpft sind ...

Jenseits der weißen Linie von Dragana Oberst



Belgrad, Anfang der sechziger Jahre. Jana ist sieben, ihr Bruder elf, als die alleinerziehende Mutter sie zurücklässt und nach Deutschland geht, um Armut und Arbeitslosigkeit in Titos Jugoslawien zu entkommen. Über den Verbleib des Vaters erfährt Jana jahrelang nichts. Bald werden auch die beiden Kinder voneinander getrennt und die Familie zerfällt endgültig. Das Mädchen wächst in der Provinz in einem winzigen Dorf bei der warmherzigen Großmutter auf. Das Schicksal des Vaters bleibt für das Kind rätselhaft, denn niemand ist bereit, offen darüber zu sprechen. Lange nach dem Verschwinden soll Jana ihn besuchen, aber der Ort, an dem das geschieht, ist ein Ort des Schreckens.

Notrufnummern

Euro Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144

Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01 40 64 343
Alpinnotruf, Bergrettung	140

Krankentransport	14 844
Rettung Ortsstelle Brixental	14 844
RK Bezirksstelle Kitzbühel	05356 6910
Krankenhaus St. Johann	05352 606-0
Universitätsklinik Innsbruck	0512 504-0
Gesundheitsberatung	1450

In eigener Sache

Preise für Werbe-Einschaltungen ab 1. Jänner 2022 gültig

In Farbe:		In s/w: (wenn verlangt)	
1 Seite	220,--	1 Seite	130,--
1/2 Seite	120,--	1/2 Seite	70,--
1/3 Seite	83,--	1/3 Seite	50,--
1/4 Seite	70,--	1/4 Seite	38,--
1/8 Seite	40,--	1/8 Seite	22,--

Hinzu kommt bei Firmen-Inseraten noch die Werbesteuer von 5%, die wir an das Finanzamt abzuführen haben. Bei Abonnements gibt es einen Preisnachlass von 10 % für 6 Einschaltungen oder 20 % für 12 Einschaltungen jeweils im Voraus zahlbar.

Zwischengrößen sind je nach Abmessung vorgesehen und können bei der Redaktion erfragt werden.

Das Redaktionsteam

Hinweis der Redaktion:

Wir weisen darauf hin, dass alle Inserenten von Texten und/oder Fotos in der Brixner Zeitung „Unter Uns“ über das Recht zur Veröffentlichung von Fotos und/oder Texten durch Einwilligung des Verfassers / Fotografen / Verlages nachweisbar verfügen müssen. Allfällige Regressansprüche / Unterlassungsklagen von Urhebern oder Verlagen bzw. deren Rechtsvertretern werden an den/die Inserenten/ Firma/Vereine verwiesen. Aus aktuellen Fällen ist ersichtlich, dass eine Missachtung von Urheberrechten beträchtliche finanzielle Kosten nach sich ziehen kann! Mit der Übergabe von Texten / Fotos an das Redaktionsteam der Brixner Zeitung erklärt der Inserent stringent, über die erforderliche Berechtigung zur Veröffentlichung zu verfügen.

Datenschutz

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). In der Datenschutzerklärung auf unserer Website informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung.

Rezept:

Brennnesselsuppe



Zutaten:

10 dag Brennnesseln (gut gewaschen),
1 Zwiebel, 1 bis 2 Knoblauchzehen,
750 ml Gemüsesuppe, 1 Dotter, 250 ml Schlagobers, 2 EL Mehl, Salz, Pfeffer, Knoblauch.

Von den Brennnesseln die oberen Teile der Triebe verwenden und gut waschen. Zwiebel und Knoblauch fein hacken und in Butter anschwitzen. Die Brennnesseln zugeben, kurz erhitzen und in der heißen Suppe ca. 3 Min. aufkochen lassen. Danach fein pürieren. Schlagobers, Dotter und Mehl gut verrühren, in die Suppe eingießen, dabei zügigiterrühren und nicht mehr kochen lassen. Suppe salzen und pfeffern. Um die Suppe sämiger zu machen, kann man ein bis zwei rohe geschälte Erdäpfel in die Suppe reiben.

Wer hat ein interessantes Rezept oder einen Tipp?

Wir würden es gerne veröffentlichen. Wir bitten, sich mit Maria Wurzhainer in Verbindung zu setzen, es bei ihr vorbeizubringen oder es ihr zu schicken (Achenweg 2 oder j.wurzhainer@tsn.at).

Information für Spenden an die Feuerwehr:

Werde auch du Unterstützer der
Freiwilligen Feuerwehr Brixen im Thale!

Beitrag nach eigenem Ermessen auf das Konto
der Raiffeisenbank Brixen:

IBAN: AT70 3621 5000 0002 5569 | BIC: RZTUAT22215

Tipps und Tricks:

Mit etwas Mineralwasser vermennt, wird die Eierspeise zu einem luftigen Gaumenschmaus.

Werden die für ein Gulasch vorgeschnittenen Fleischwürfel über Nacht in Sojasauce mariniert, wird das Gulasch herzhaft und bekommt zusätzlich eine appetitliche Farbe.

Alter Käse wird wieder weich und schmackhaft, wenn man ihn in frische Milch legt.

Wochenenddienste der Ärzte im Juli

Notordination jeweils von 10 bis 12 Uhr

- 02./03. Dr. Peter Fuchs, Brixen
Tel. 05334 6060 oder
0664 200 51 56
- 09./10. Dr. Christiane Schwentner,
Reith, Tel. 05356 634 24
- 16./17. Dr. Kristina Obermoser,
Kirchberg, Tel. 05357 2803
- 23./24. Dr. Josef Tassenbacher,
Kirchberg, Tel. 05357 3757
- 30./31. Dr. Kerstin Gasser-Puck,
Brixen, Tel. 05334 8181

Sozial- und Gesundheitssprengel WESTENDORF - BRIXEN

Bürozeiten: Mo, Di u. Do jeweils von
8.30 - 11.30 Uhr im Altenwohnheim
Westendorf, Tel. 2060 od.
Pflegediensthandy 0664 22 64 518.
E-mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Das Wetter im Mai

Monatsniederschlag: 123,1 l | 2021: 146,0 l
Niederschlagstage: 23 | 2021: 23
davon an 18 Tagen Regen | 2021: 21
an 5 Tagen Regen mit Gewitter | 2021: 2



Termine

Donnerstag ...30.06.AV Kinder, Schulabschlussausflug
Samstag.....02.07.07.30 ...Treffpunkt 1. Kreuzwegstation
.....zum Harlassanger-Gottesdienst
.....10.30 ...Harlassanger Patrozin.gottesdienst
.....16.00 ...Garn-Weidachfest, Schulparkplatz
.....AV 2-Tages-MTB-Runde, Montafon
Dienstag05.07.AV Extrem Gmätlich,
.....Überraschungsfahrt
Donnerstag ...07.07.13.30 ...Seniorennachmittag, Pfarrhof
Freitag.....08.07.08.00 ...Schlussgottesdienst Volksschule
Mittwoch.....13.07.AV Sen., Gottschaunalm Virgental
Donnerstag ...14.07.07.45 ...Sen.bd., Überraschungsfahrt, Reitl
Sonntag...17.07.AV Bergwanderung Dolomiten
Donnerstag ...21.07.15.00 ...Mütter-Elternberatung, Dechantstall
Samstag.....23.07.12.00 ...Tennis, Dorfmeisterschaft
.....AV Hochtour Hochfeiler
Sonntag...24.07.11.00 ...Hohe Salve, Messe
Mittwoch.....27.07.AV Sen., Zunterkopf-Runde Halltal

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:

Erwachsenenbildung Brixner Zeitung „Unter uns“ Josef WurZRainer, 6364 Brixen i. Th., Achenweg 2
Verlagsort und Postamt: 6300 Wörgl

Redaktion: Theresia Stöckl, Oberlauterbach 28, Tel. 0650 205 54 61, info@unteruns.at
Helene Bachler, Oberlauterbach 19, Tel. 0664 783 19 21

Redaktionsmitarbeiter:

Sebastian Fuchs, Andrä u. Elfriede Krall, Tom Scheffauer, Leonhard Feichtner, Hannes WurZRainer
Kinderseite: Klassen der Volksschule Brixen im Thale

Buchhaltung: Andrea Astl

Layout: prodesign werbeservice, Richard Krall, 6363 Westendorf, www.prodesign-grafik.at

Druck: Druck2000, 6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23

IBAN: AT61 3621 5000 0003 0387 bei der Raiba Brixen i. Th. (BIC: RZTIAT22215)

**Die Brixner Zeitung Unter Uns können Sie auch ONLINE lesen:
Einfach QR Code auf Seite 2 scannen und schon geht's los -
einfacher geht's nicht!**

Redaktionsschluss für die Augustausgabe: Sa, 16. Juli 2022

Felsenfest versichert.

Bezirksleiter Walter STROBL
Schwimmbadweg 19, 6364 Brixen im Thale
Tel./Fax 05334/8836, Mobil 0676/82828108

tiroler
VERSICHERUNG

Immobilienangebote der Raiffeisenbank GOING

WWW.IMMO-RAIFFEISEN-GOING.AT



Hopfgarten:

Haus in ruhiger Panoramalage mit traumhaften Ausblick auf die Kitzbüheler Alpen und Hohe Salve

Grundstücksfläche: 1.234 m², Wohnfläche: ca. 210 m², offener Wohnbereich mit originaler Bauernstube, Küche, Essbereich, Badezimmer 2 WC, 5 Schlafzimmer, Garage für 2 Autos sowie zwei Autoabstellplätze im Freien

HWB: 102,2

Kaufpreis auf Anfrage

Für unsere vorgemerkten Kunden suchen wir dringend:

**Häuser
Wohnungen
Grundstücke sowie
Mietobjekte**

**RaiffeisenBank
Going**
als Immobilienmakler



Ihr Partner:

**Raiffeisenbank
Brixen im Thale**



Prok. Josef Hirzinger

josef.hirzinger@rbgt.raiffeisen.at

Tel. +43 (0) 5358 2078-44520

Rosalinde Schreder

rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at

Tel. +43 (0) 5358 2078-44560

Herbert Eisenmann

herbert.eisenmann@rbgt.raiffeisen.at

Tel.: +43 (0) 5358 2078-44542

**Raiffeisenbank
Brixen im Thale**



52. Internationale Raiffeisen-Jugendwettbewerb 2022

Dieses Jahr fand wieder der Raiffeisen Jugendwettbewerb statt. Zum Thema „Was ist schön?“ wurden viele tolle Bilder von den Schülerinnen & Schülern der Volksschule Brixen gezeichnet. Die großartigen Zeichnungen der jeweiligen 3 ersten Plätze können bei uns in der Raiffeisenbank Brixen bestaunt werden! Gratulation den kleinen Künstlern!

Gruppe 1: 1. Platz: Hannah Bachler
2. Platz: Christina Hirzinger
3. Platz: Lorena Hirzinger

Gruppe 2: 1. Platz: Bastian Hofer
2. Platz: Loretta Süveg-Toth
3. Platz: Maxime Wörndle

